Vorbesprechungen der Parteien

CVP Rothenburg	Dienstag, 17. Mai 2011, 20.00 Uhr Restaurant Bären
FDP Rothenburg	Mittwoch, 18. Mai 2011, 20.00 Uhr Restaurant Chärnsmatt
SP Rothenburg	Donnerstag, 19. Mai 2011, 20.00 Uhr Restaurant Bären
SVP Rothenburg	Mittwoch, 18. Mai 2011, 20.00 Uhr Restaurant Chärnsmatt

Gemeindeverwaltung Rothenburg
Stationsstrasse 4
6023 Rothenburg

gemeindeverwaltung@rothenburg.lu.ch
Tel 041 288 81 11
www.rothenburg.ch

GEMEINDE ROTHENBURG

BOTSCHAFT

Gemeindeversammlung | 30. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Gemeindeversammlung 2

Das Wichtigste in Kürze 4

Politische Kontrolle und Steuerung 4
Weitere Sachgeschäfte 4

Berichte aus den Ressorts 5

Ressort Präsidiales 5
Ressort Dienstleistungen 6
Ressort Öffentliche Infrastruktur 7
Ressort Bildung 8
Ressort Zentrale Dienste 9

Traktandum 1 10

Politische Kontrolle und Steuerung 10
Jahresbericht des Gemeinderats 2010 17
Erläuterungen und Details zur Laufenden Rechnung 2010 20
Laufende Rechnung 2010 / Funktionale Gliederung (Zusammenfassung) 24
Laufende Rechnung 2010 / Artengliederung 27
Erläuterungen und Details zur Investitionsrechnung 2010 31
Investitionsrechnung 2010 mit Kontrolle über Sonderkredite 33
Erläuterungen und Details zur Bestandesrechnung 2010 35
Bestandesrechnung per 31. Dezember 2010 37
Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf 42
Übersicht über die ordentlichen Steuererträge 1960-2010 der Einwohnergemeinde Rothenburg (ab 1990 inkl. Bürgergemeinde) 43
Finanzkennzahlen 44
Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg 46
Bericht der Revisionsstelle an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg 47

Traktandum 2 49

Beschlussfassung über die Schlussabrechnung Sanierung Hasenmoosstrasse und Bürlimoosstrasse Süd mit Trottoirverlängerung 49

Einladung zur Gemeindeversammlung

Geschätzte Rothenburgerinnen und Rothenburger
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung am

Montag, 30. Mai 2011, 20.00 Uhr, in der Chärnshalle

einladen zu dürfen. Wir schätzen es, wenn wir Sie in der Chärnshalle persönlich willkommen heissen können, um gemeinsam mit Ihnen über die traktandierten Geschäfte Beschluss zu fassen. In der vorliegenden Botschaft finden Sie die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Geschäften.

Traktanden

1. Politische Kontrolle und Steuerung
1.1 Jahresbericht des Gemeinderats 2010
1.2 Rechnung 2010
1.2.1 Kenntnisnahme Berichte der Controlling-Kommission und der Revisionsstelle
1.2.2 Genehmigung
a) der Laufenden Rechnung
b) der Investitionsrechnung
c) der Bestandesrechnung
1.2.3 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 752'717.48 der Laufenden Rechnung 2010

2. Beschlussfassung über die Schlussabrechnung Sanierung Hasenmoosstrasse und Bürlimoosstrasse Süd mit Trottoirverlängerung

3. Verabschiedung Max Arregger als Gemeinderat

4. Verschiedenes

Einladung zur Gemeindeversammlung

Stimmberechtigung
Stimmberechtigt sind stimmfähige Schweizerinnen und Schweizer, ab dem vollendeten 18. Altersjahr, welche bis spätestens am 25. Mai 2011 in der Gemeinde Rothenburg den politischen Wohnsitz gesetzlich geregelt haben.

Stimmregister
Das besondere Stimmregister und die Akten für die Gemeindeversammlung liegen beim Empfangsschalter (EG) zur Einsicht auf.

Rothenburg, 29. April 2011

Gemeinderat Rothenburg

Reto Wyss	Philipp Rölli
Gemeindepräsident	Geschäftsführer

Bestellung vollständige Laufende Rechnung 2010

Sie können die vollständigen Unterlagen bestellen:
Telefon: 041 288 81 61
Email: zentraledienste@rothenburg.lu.ch
oder direkt von unserer Homepage www.rothenburg.ch herunterladen.

Das Wichtigste in Kürze

Politische Kontrolle und Steuerung

Gemäss Gemeindeordnung Art. 18 legt der Gemeinderat im Rahmen der politischen Kontrolle und Steuerung den Stimmberechtigten jährlich die Rechnung sowie allfällige Abrechnungen über Sonder- oder Zusatzkredite zur Genehmigung vor. Der Jahresbericht des Gemeinderats sowie die Berichte der Revisionsstelle und der Controlling-Kommission liegen zur Kenntnisnahme vor.

Jahresbericht des Gemeinderats 2010
Der Gemeinderat beantragt, den Jahresbericht 2010 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Rechnungsergebnis
Die Rechnung 2010 schliesst bei einem

Aufwand von	Fr.	39'587'218.58	und einem
Ertrag von	Fr.	40'339'936.06	mit einem
Ertragsüberschuss von	Fr.	752'717.48	ab.

Der Voranschlag 2010 sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 149'300.00 vor.

Das erfreuliche Ergebnis kam hauptsächlich durch die Auflösung von stillen Reserven im Umfang von rund Fr. 850'000.00 (Buchgewinn aus dem Verkauf altes Gemeindehaus / Auflösung Steuerdelkredere) sowie ausserordentlichen Positionen von rund Fr. 300'000.00 (tiefere ordentliche Abschreibungen / Korrektur unnötiger transitorischer Abgrenzungen) zustande. Ohne diese ausserordentlichen Faktoren hätte ein Aufwandüberschuss (Verlust) resultiert.

Der Ertragsüberschuss 2010 soll wie folgt verwendet werden:
- Erhöhung der Vorfinanzierung "Investitionen in Landreserven oder Bildungs-, Sport-, Verkehrsanlagen" (Kto. 2285.05): Zuweisung Fr. 650'000.00 (entspricht Buchgewinn gerundet aus dem Verkauf des alten Gemeindehauses)
- Erhöhung Eigenkapital: Zuweisung Fr. 102'717.48

Weitere Sachgeschäfte

Beschlussfassung über die Schlussabrechnung Sanierung Hasenmoosstrasse und Bürlimoosstrasse Süd mit Trottoirverlängerung
Nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten wird die Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung der Hasenmoosstrasse und der Bürlimoosstrasse Süd den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung vorgelegt.

Verabschiedung Max Arregger als Gemeinderat
Nach vierjähriger Tätigkeit ist Max Arregger aus gesundheitlichen Gründen per 31. Dezember 2010 aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2011 wird er nun offiziell verabschiedet.

Verschiedenes
Unter diesem Traktandum informieren wir Sie über den aktuellen Stand laufender Projekte wie z.B. A2 Anschluss, Zonenplanrevision, etc.

Ressort Präsidiales

Reto Wyss
Gemeindepräsident

Herzlichen Dank

Jedes Jahr sind in der Gemeinde eine Vielzahl von Aufgaben und Projekten anzugehen und umzusetzen. Dabei ist das Mitgestalten der Bevölkerung von Rothenburg sehr willkommen und entscheidend, damit breit abgestützte, konsensfähige Lösungen erzielt werden können. Sei es in den durch die Stimmberechtigten gewählten oder den Gemeinderat eingesetzten ständigen Kommissionen, in projektbezogenen Arbeitsgruppen und Kommissionen oder bei kommunalen Vernehmlassungen und Meinungsäusserungen ganz allgemein.

Kommission an der Arbeit

Der Gemeinderat und die Verwaltung schätzen ein aktives Mitwirken der ganzen Bevölkerung sehr. Dafür gebührt allen, welche sich in irgendeiner Art und Weise zum Wohle der Öffentlichkeit und unserer Gemeinde einsetzen, ein herzliches Dankeschön! Engagiertes Arbeiten und Mitwirken auf allen Ebenen ist entscheidend, damit unsere schöne Gemeinde auch den künftigen Aufgaben gewachsen ist.

Ortsplanungsrevision Wohnen

Das Grossprojekt wurde im Herbst 2007 mit der gemeinsamen Erarbeitung des Siedlungsleitbildes gestartet. Im Frühsommer 2010 wurde der Entwurf der Ortsplanungsrevision im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens der Bevölkerung vorgestellt. Die Ortsplanungskommission und der Gemeinderat haben sich anschliessend eingehend mit den umfangreichen Eingaben aus dem Mitwirkungsverfahren befasst und die Ergebnisse weitgehend in der revidierten Fassung berücksichtigt. So wurden z.B. die Einzonungsgebiete sowie das Bevölkerungswachstum reduziert. Im Sommer 2011 wird die Ortsplanungsrevision öffentlich aufgelegt. Zielsetzung ist, die Ortsplanungsrevision Wohnen an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung, voraussichtlich im Sommer 2012, der Bevölkerung zu unterbreiten.

Masterplan neue Gemeinde-Infrastrukturanlagen (Freizeit / Bildung)

Zielsetzung des Masterplans ist, die vielschichtigen Bedürfnisse und Wünsche unter Berücksichtigung von Bedarfsabklärungen- und Analysen, finanzpolitischen Rahmenbedingungen sowie Machbarkeitsstudien in Einklang zu bringen. Die daraus resultierenden Infrastrukturvorhaben sollen dem Gemeinderat als Führungs- und Planungsinstrument für die nächsten Jahre dienen. Die breit abgestützte und ressortübergreifende Kommission hat im 2010 eine Bestandesaufnahme (Situationsplan, Ist-Zustand Belegungen, Immobilienmanagement) und eine Bedarfsabklärung bei den Vereinen/Institutionen durchgeführt sowie einen Analyseentwurf erarbeitet. Die Erkenntnisse und Resultate aus der Erarbeitung „Strategie Schulentwicklung“ sind bezüglich Auswirkungen auf die Infrastrukturen laufend mit dem vorliegenden Masterplan abzugleichen. Gemäss Projektfahrplan wird das Projekt im Frühsommer 2012 abgeschlossen.

Berichte aus den Ressorts

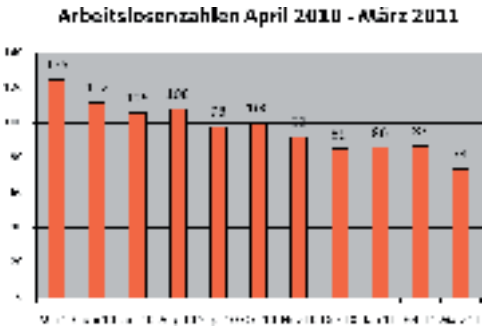
Ressort Dienstleistungen

Brigitt Aregger
Gemeinderätin Ressort Dienstleistungen / Vizepräsidentin

Sozialberatungszentren (SoBZ) der Regionen Hochdorf und Sursee

Das Sozial-Beratungszentrum der Regionen Hochdorf und Sursee ist das regionale Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum im Bereich der ambulanten sozialen Beratungsdienste. Trägerschaft des SoBZ ist ein Gemeindeverband mit 32 Gemeinden aus den ehemaligen Ämtern Hochdorf und Sursee. Rothenburg bezieht vom SoBZ Hochdorf/Sursee die Dienstleistung im Bereich der Führung von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz. Im vergangenen Jahr haben die beiden Zentren Hochdorf und Sursee die Fusionsphase erfolgreich abgeschlossen. Die neuen Strukturen sind eingeführt und die neuen Standorte in Hochdorf und Sursee bezogen. Der ganze Betrieb zählt heute rund 60 Mitarbeitende. Spezialistinnen und Speziallisten, welche mit grossem Engagement für die Menschen unterwegs sind.
Im Jahr 2010 hat das SoBZ ca. 36 Dossiers für die Gemeinde Rothenburg im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz bearbeitet. Im Vergleich zu den Vorjahren führten die zunehmenden und komplexeren Fälle zu Mehrkosten für die Gemeinde. Ebenfalls höhere Ausgaben verursachten der Bezug der neuen Räumlichkeiten mit höheren Mietkosten und die notwendig gewordenen Investitionen in die EDV- und Telefonanlagen. Dies alles schlägt mit einer Verdoppelung der Kosten gegenüber der Rechnung 2009 zu Buche.

Entwicklung Arbeitslosenzahlen



Die Arbeitslosenzahlen konnten sich im vergangenen Jahr weiter erholen. Per Ende März 2011 waren noch 74 Arbeitslose in Rothenburg gemeldet.

Jugendbeiträge an Vereine

Erstmals im Jahr 2010 hat die Gemeinde neben den Sportförderbeiträgen Jugendbeiträge von total Fr. 30'000.00 an Vereine ausgerichtet. Der Gemeinderat war sich schon immer der Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit der Vereine im Bereich der Jugendbetreuung bewusst. Sie vermitteln den Kindern und Jugendlichen Sozialkompetenz oder bieten Gewähr für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.
Unsere Rothenburger Vereine haben uns jedoch darauf hingewiesen, dass es immer schwieriger wird, Personen zu finden, die diese Aufgaben wahrnehmen möchten. Auch die Ansprüche der Kinder, aber auch der Eltern, stiegen in den letzten Jahren immer mehr an. Der Gemeinderat beschloss daher, die Jugendbeiträge einzuführen, damit die Vereine einen finanziellen Zustupf für Jugendaktivitäten oder an eine kleine Wertschätzung gegenüber den Betreuungspersonen erhalten. Für die Gemeinde Rothenburg ist diese Form der Jugendarbeit sehr wichtig, und der Gemeinderat ist überzeugt, dass dieses Geld richtig angelegt ist.

Ressort Öffentliche Infrastruktur

Arthur Sigg
Gemeinderat Ressort Öffentliche Infrastruktur

Strategiepapier Wirtschaftsförderung

In Rothenburg hat sich das Interesse auf die unbebauten Grundstücke ab jenem Moment schlagartig erhöht, als nach jahrzehntelanger Vorgeschichte im März 2010 der Baustart des A2-Anschlusses erfolgte. Ein neuer Autobahnanschluss erhöht die Nachfrage nach Bauland in deren unmittelbarer Nähe, weil viele Firmen den guten Anschluss an das Nationalstrassennetz suchen.
In weiser Voraussicht auf das Geschehene hat man deshalb im Sommer 2006 die Teilzonenplanrevision im Arbeitsgebiet genehmigt. Sie bildet heute die Grundlage für die Beurteilung von Nutzungen. Vor allem die festgelegte Begrenzung der Fachmarktflächen hilft uns, diese auf einem erträglichen Mass zu halten. Ohne diese Regelung wäre bereits im Jahr 2010 der grösste Teil der Grundstücke mit den unterschiedlichsten Fachmärkten besetzt worden. Für andere Firmen hätte es heute dann kaum noch Platz.

Um zusätzlich auch auf die Qualität der Neuansiedlung Einfluss zu haben, hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Kommission Wirtschaft, Industrie und Gewerbe ein Konzept zur Wirtschaftsförderung erarbeitet. Dieses legt die Grundsätze und die Schnittstelle zur kantonalen Wirtschaftsförderung fest. Weiter wird die Strategie für die Bestandespflege der ortsansässigen Firmen und das Marketing für die Neuansiedlungen festgelegt. In der Verwaltung wurden die Strukturen entsprechend angepasst. Damit sollen Anfragen an die Gemeinde kundenfreundlicher behandelt werden. Die Verwaltung soll als Bindeglied zwischen den Grundeigentümern und den Investoren aktiv mitwirken. Eine konkrete Massnahme des Strategiepapiers ist u.a. auch eine Übersicht des Baulandangebotes in elektronischer Form. Es ist vorgesehen, das Baulandangebot ab dem Sommer 2011 auf dem Internet-Portal des Raumdatenpools des Kantons Luzern aufzuschalten.

Bautätigkeiten Hochbau

Seit dem Jahr 2007 ist die Anzahl Baugesuche rückläufig. Während bei den ordentlichen Verfahren – was hauptsächlich die Neubauten beinhaltet – die Abnahme wesentlich war, stagnierten die Baugesuche bei den vereinfachten Verfahren (kleinere Bauvorhaben).
Die Gründe für die Abnahme der Baugesuche bei den ordentlichen Verfahren sind bekannt und eindeutig. Die Baulandreserven im Bereich Wohnen sind in Rothenburg rar. Zusätzlich werden heute die wenigen nicht bebauten und eingezonten Flächen oft aufgrund privatrechtlicher Schwierigkeiten oder durch das Freihalten (Horten) der Grundeigentümer blockiert. Dies führte in den letzten Jahren zu einer Verknappung des Baulandes und zu einem Rückgang der Baugesuche. Ein gesundes Wachstum ist jedoch notwendig. Deshalb braucht Rothenburg für die Zukunft eine massvolle Einzonung im Bereich Wohnen.

Berichte aus den Ressorts

Ressort Bildung

Amédéo Wermelinger
Gemeinderat Ressort Bildung

Einführung der Schulsozialarbeit auf der Kindergarten- und Primarstufe

In §16 der Verordnung über die Schuldienste werden die Aufgaben der Schulsozialarbeit (SSA) wie folgt umschrieben: Die SSA unterstützt Lernende, Lehrpersonen, Schulleitungen und Erziehungsberechtigte, wirkt bei Präventionsprojekten mit, arbeitet mit und in schwierigen Klassen und berät bei Konflikten in der Schule.
Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 wurde an der Rothenburger Sekundarstufe I die SSA als freiwilliges Angebot eingeführt. In der Zwischenzeit wurde die SSA gesetzlich verankert und alle Standortgemeinden der Sekundarstufe I werden verpflichtet, die SSA anzubieten. Die SSA hat sich auf der Sekundarstufe I sehr schnell als wertvolle Unterstützung für Lernende, Eltern, Lehrpersonen und die Schulleitung etabliert.
Die Lehrpersonen, die Fachpersonen der Schuldienste und die Schulleitung stellten in den vergangenen Jahren auch bei Schülerinnen und Schülern des Kindergartens und der Primarstufe eine Zunahme der Fälle mit psychosozialen Belastungen, Entwicklungsdefiziten sowie schwierigen Familienverhältnissen fest. Dies veranlasste die Schulpflege und die Schulleitung, die Ausweitung des Angebots der SSA auf die Primarstufe und gar auf die Kindergartenstufe zu beantragen. Der Gemeinderat bewilligte den Antrag. Seit Beginn des laufenden Schuljahres kann nun die SSA auf allen Schulstufen eingesetzt werden.
Die ersten Rückmeldungen zeigen, dass das Angebot sehr stark genutzt wird und die Schule in ihrem Auftrag effizient unterstützt.

Verordnung über die Schule Rothenburg

Die Einführung der neuen Gemeindeordnung per 1. Januar 2008 hat für den Bereich Bildung einige einschneidende Veränderungen gebracht. Diese mussten in neuen - der Gemeindeordnung nachgelagerten - Erlassen erfasst werden. Mit der Ausarbeitung wurde bewusst zwei Jahre zugewartet, um die ersten Erfahrungen aus der Praxis einbeziehen zu können. Der Gemeinderat hat nun per 1. Januar 2011 die Verordnung über die Schule Rothenburg (mit angepasster Kompetenzordnung und ergänztem Organigramm) erlassen. Die Verordnung kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Amtsübernahme

Aus gesundheitlichen Gründen ist Max Arregger auf den 31. Dezember 2010 als Gemeinderat im Ressort Bildung zurückgetreten. Gemeinderätin Prisca Birrer-Heimo hat während mehreren Monaten das Interim sichergestellt, da Max Arregger schon vorher das Amt nicht mehr ausüben konnte. Der jetzige Amtsinhaber ist seit dem 1. Februar 2011 im Amt. Er stellt fest, dass viele spannende Herausforderungen anstehen und möchte sowohl Max Arregger als auch Prisca Birrer-Heimo für den geleisteten Einsatz herzlich danken.

Ressort Zentrale Dienste

Prisca Birrer-Heimo
Gemeinderätin Zentrale Dienste

Strategische Aufgaben / Gemeinderatsklausur

Die Planung und Steuerung des Finanzhaushaltes der Gemeinde ist eine interessante und herausfordernde Aufgabe. Jeweils anfangs Mai trifft sich der Gemeinderat zu einer zweitägigen Klausur, an der er sich mit der mittelfristigen Gemeindeentwicklung auseinandersetzt und einzelne Bereiche vertieft berät. Die Erarbeitung der finanz- und wirtschaftspolitischen Grundlagen für diese Klausur obliegt dem Ressort Zentrale Dienste. Zur Erfüllung dieser Aufgabe gehört eine kontinuierliche Beobachtung und Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung, um die Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt seriös abschätzen zu können.
Das Ressort ist verantwortlich für die Überprüfung der bestehenden finanzpolitischen Ziele und die Formulierung von Zielen für die folgende Planungsperiode. Weiter wird der Finanz- und Aufgabenplan der kommenden fünf Jahre in Zusammenarbeit mit den anderen Ressorts erarbeitet. Dabei werden die voraussichtlichen Aufgabenveränderungen berücksichtigt, die sich aufgrund der demographischen oder raumplanerischen Entwicklung von Gesetzesänderungen und neu an die Gemeinden delegierte Aufgaben ergeben. Einen grossen Stellenwert nimmt die Investitionsplanung ein.
Im Jahr 2010 war ein Schwerpunkt der Klausur die Auswirkungen der laufenden Ortsplanungsrevision auf die Gemeindefinanzen und die Infrastruktur. Das Ressort Zentrale Dienste lieferte dazu die notwendigen Informationen, z. B. die Folgen der Auflösung von stillen Reserven, Prognosen für die Grundstückgewinnsteuererträge, Finanzierungsmöglichkeiten für allenfalls benötigte zusätzliche Infrastrukturen und Liquiditätsplanung.

Neugestaltung Gemeinde-Info, Homepage und Botschaften

Nachdem zuerst die Botschaften in einem neuen Layout und angepasstem Inhalt erschienen sind, ist nun auch das Gemeinde-Info und die Homepage neu gestaltet. Ziel ist es, allen Interessierten aktuell, übersichtlich und umfassend Informationen auf verschiedenen Kanälen bereitzustellen. Mit einer kontinuierlichen Optimierung der Informations- und Kommunikationsmittel bleiben wir dran!

Traktandum 1

Politische Kontrolle und Steuerung

Jahresbericht des Gemeinderats 2010 (ab Seite 17 ff.)
Der Gemeinderat legt den Jahresbericht gemäss Gemeindeordnung den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme (zustimmend, ablehnend oder ohne Wertung) vor. Die Gemeindeversammlung kann dem Gemeinderat verbindliche Vorgaben für die Ausgestaltung der nächsten Planungsunterlagen machen.

Laufende Rechnung (ab Seite 24 ff.)
Die Rechnung 2010 schliesst bei einem

Aufwand von	Fr.	39'587'218.58	und einem
Ertrag von	Fr.	40'339'936.06	mit einem
Ertragsüberschuss von	Fr.	**752'717.48**	ab.

Der Voranschlag 2010 sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 149'300.00 vor.

Das erfreuliche Ergebnis kam hauptsächlich durch die Auflösung von stillen Reserven sowie einigen ausserordentlichen Positionen zustande. Die grössten Abweichungen sind:
- Buchgewinn aus dem Verkauf des alten Gemeindehauses: Fr. 645'369.10.
- Neubewertung des Forderungsausfallrisikos (Steuerdelkredere): Reduktion um Fr. 200'000.00.
- Tiefere Abschreibungen infolge Methodenwechsels und tieferer Investitionen: Fr. 186'792.12
- Auflösung unnötiger transitorischer Abgrenzungen: Fr. 115'000.00

Ohne diese ausserordentlichen Faktoren hätte ein Aufwandüberschuss (Verlust) resultiert.

Infolge der guten Budgetdisziplin wurden in verschiedenen Bereichen die gesprochenen Kredite nicht vollständig ausgelöst. Ertragsseitig konnten höhere Entgelte (Rückerstattungen) und höhere Kantonsbeiträge verbucht werden.

Aufwand

		R 2010	VA 2010	Abw. Fr.	Abw. in %
30	Personalaufwand	17'265'582.05	17'551'400	-285'817.95	-1.63%
31	Sachaufwand	4'859'166.01	4'858'200	966.00	0.02%
32	Passivzinsen	528'468.60	655'000	- 126'531.40	-19.32%
33	Abschreibungen	3'271'630.83	1'323'700	1'947'930.83	147.16%
34	Ant. und Beiträge o. Zweckb.	7'993.75	5'000	2'993.75	59.88%
35	Entsch. an Gemeinwesen	1'579'306.95	1'699'300	-101'993.05	-6.00%
36	Eigene Beiträge	8'077'878.79	7'983'500	94'378.79	1.18%
38	Einlagen*	1'163'624.05	707'200	456'424.05	64.54%
39	Int. Verrechnungen	2'815'567.55	2'767'100	48'424.55	1.75%

* ohne Einlage Ertragsüberschuss in Vorfinanzierung und Eigenkapital

- 30: Die budgetierten Personalaufwendungen fielen durch natürliche Fluktuationen, jüngeres Personal und Pensenreduktionen deutlich tiefer aus als budgetiert.
- 32: Bei den Passivzinsen erfolgte eine Bereinigung einer jahrelang mitgeführten unnötigen zeitlichen Abgrenzungsposition (Transitorische Passiven) im Umfang von Fr. 115'000.00.
- 33: Durch die frühzeitige Fertigstellung der Sanierung der Hasenmoos- und Bürlimoosstrasse Süd konnten die Vorfinanzierung und die damit verbundenen zusätzlichen Abschreibungen im Umfang von Fr. 2'334'722.95 bereits im Jahr 2010 verbucht werden.
- 35: Bei den Entschädigungen an Gemeinwesen ist die Abweichung durch den wesentlich tieferen Beitrag an die Betriebskosten der ARA Region Luzern zu erklären.
- 38: In den Spezialfinanzierungen Alters- und Pflegeheim, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung und IGW fielen die Einlagen infolge höherer Erträge und tieferer Aufwendungen wesentlich höher aus.

Der Gemeinderat kann im Rahmen der rechtlichen Vorgaben (Art. 26 und 38 der Gemeindeordnung) abschliessend über nicht budgetierten Aufwand entscheiden. Die Kompetenzlimite lag im Rechnungsjahr 2010 bei insgesamt Fr. 1'015'00.00. Der Gemeinderat hat im Rechnungsjahr 2010 nicht budgetierte Kredite im Umfang von Fr. 412'732.65 gesprochen. Effektiv ausgelöst wurden Fr. 355'452.25 bzw. 35.02% der Kompetenzlimite.

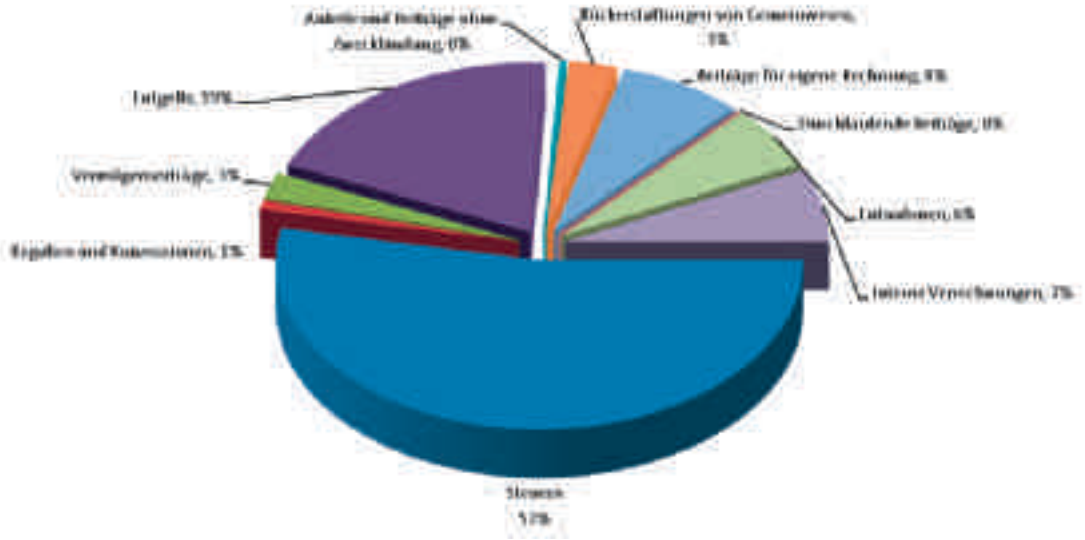
Ertrag

		R 2010	VA 2010	Abw. Fr.	Abw. in %
40	Steuern	21'403'048.80	21'764'500	-361'451.20	-1.66%
41	Regalien und Konzessionen	369'817.40	465'000	-95'182.60	-20.47%
42	Vermögenserträge	1'028'611.55	378'200	650'411.55	171.98%
43	Entgelte	7'835'761.26	7'577'100	258'661.26	3.41%
44	Ant. und Beiträge o. Zweckb	166'580.00	166'600	20.00	0.01%
45	Rückerst. von Gemeinwesen	1'194'524.65	1'220'200	-25'675.35	-2.10%
46	Beiträge für eigene Rechnung	3'090'625.60	2'971'600	119'025.60	4.01%
48	Entnahmen	2'435'399.25	90'800	2'344'599.25	2'582.16%
49	Interne Verrechnungen	2'815'567.55	2'767'100	48'424.55	1.75%

- 40: Insgesamt ist die Budgetabweichung im Steuerbereich relativ klein. Zwischen den einzelnen Konten sind jedoch einige Abweichung zu erläutern (siehe nachfolgende Seite).
- 42: Siehe Kommentar zum Buchgewinn aus dem Verkauf des alten Gemeindehauses oben.
- 43: Die grössten Abweichungen sind bei den Heimtaxen und Rückerstattungen (Personal- und Sozialwesen) zu verzeichnen.
- 46: Im Bildungs- und Sozialbereich fielen die Beiträge des Kantons teilweise höher aus.
- 48:Infolge frühzeitiger Fertigstellung der Sanierung Hasenmoos- und Bürlimoosstrasse Süd können die Vorfinanzierungen bereits im Jahr 2010 aufgelöst werden.

Traktandum 1

Ertragsarten

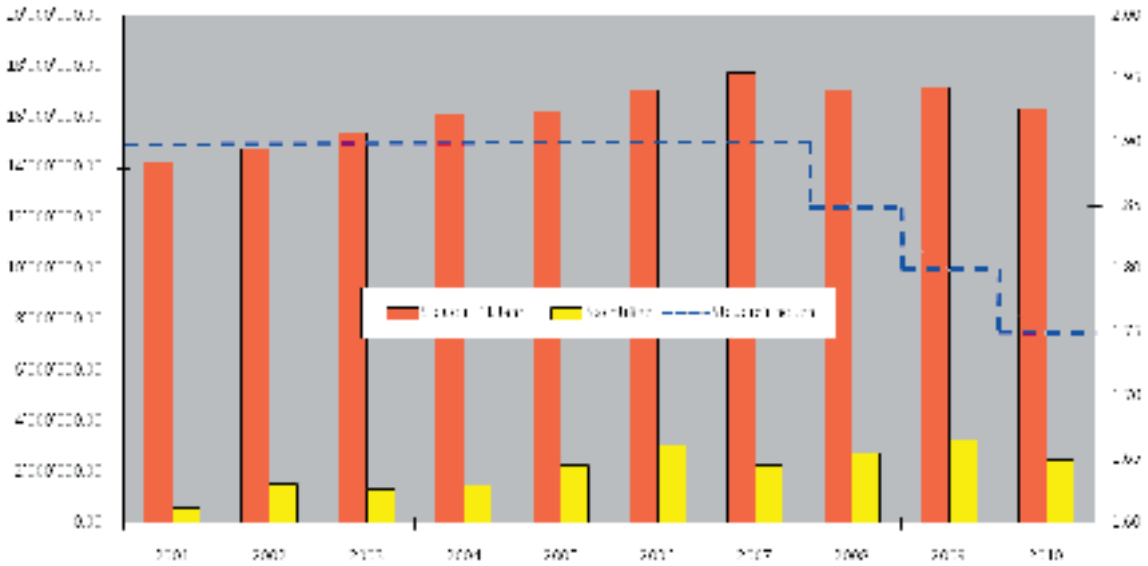


Steuerertrag

		R 2010	VA 2010	Abw. Fr.	Abw. in %
40	**Steuern**	**21'403'048.80**	**21'764'500**	**-361'451.20**	**-1.66%**
	Ertrag laufendes Jahr	16'374'612.65	16'700'000	-325'387.35	-1.95%
	Sondersteuern Kapitalzlg.	600'578.70	400'000	200'578.70	50.14%
	Nachträge früherer Jahre	2'529'403.80	3'000'000	-470'596.20	-15.69%
	Quellensteuern	226'436.95	200'000	26'436.95	13.22%
	Nach- und Strafsteuern	40'646.50	5'000	35'646.50	712.93%
	Personalsteuern	95'045.00	100'000	-4'955.00	-4.96%
	Liegenschaftssteuern	364'575.35	360'000	4'575.35	1.27%
	Grundstückgewinnsteuern	435'819.55	550'000	-114'180.45	-20.76%
	Handänderungssteuern	688'233.90	400'000	288'233.90	72.06%
	Erbschaftssteuern	15'242.40	20'000	-4'757.60	-23.79%
	Hundesteuern	30'540.00	27'000	3'540.00	13.11%
	Beherbergungsabgaben	1'914.00	2'500	-586.00	-23.44%

Im Steuerbereich sind insgesamt negative Budgetabweichungen von Fr. 361'451.20 zu verzeichnen. Beim Ertrag laufendes Jahr und bei den Nachträgen konnten die budgetierten Werte erstmals seit mehreren Jahren nicht erreicht werden. Dies insbesondere infolge tieferer Steuererträge im Bereich der juristischen Personen.
Durch höhere Kapitalauszahlungen (z.B. aus Pensionskassen und Säule 3a) fielen höhere Sondersteuern an. Eine grössere Selbstanzeige führte bei den Nach- und Strafsteuern zur prozentual grössten Budgetabweichung. Bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern sind die Budgetabweichungen zwar wesentlich, jedoch infolge der schwierigen Prognostizierbarkeit auch kaum vermeidbar.

Statistik Steuern laufendes Jahr und Nachträge früherer Jahre



Die leicht rückgängigen Steuern laufendes Jahr sind auf die kantonale Steuergesetzrevision 2008 sowie die Steuersenkungen auf Gemeindeebene von ursprünglich 1.90 auf aktuell 1.75 Einheiten zurück zu führen. Die Nachträge im Jahr 2010 sind zwar im Vergleich mit dem Rekordjahr 2009 um rund Fr. 700'000.00 tiefer ausgefallen, bewegen sich mit rund 2.5 Mio. Franken im Mehrjahresverglich jedoch immer noch auf hohem Niveau.

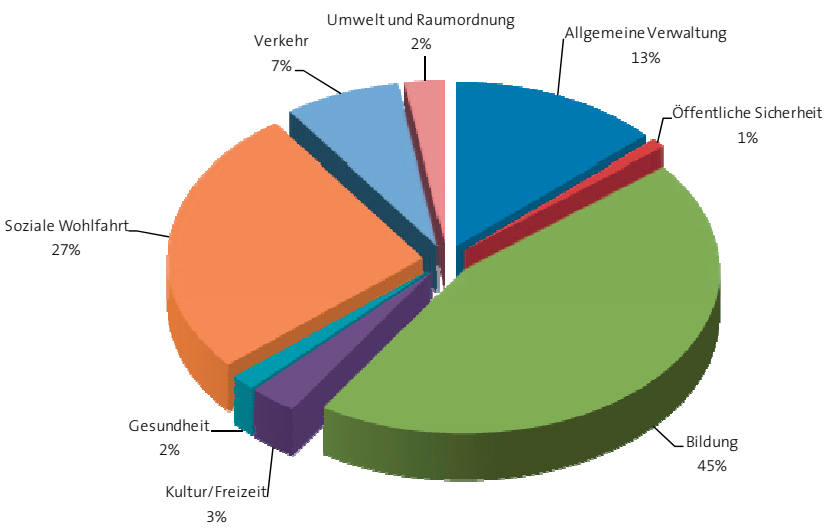
Traktandum 1

Zusammenzug der Laufenden Rechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Zusammenzug	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	**3'261'309.20**	**522'447.31**	**3'388'500**	**545'100**	**2'969'799.00**	**605'752.81**
Nettoaufwand		2'738'861.89		2'843'400		2'364'046.19
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	**725'885.30**	**529'340.10**	**699'500**	**477'700**	**811'813.25**	**565'189.55**
Nettoaufwand		196'545.20		221'800		246'623.70
2 BILDUNG	**15'017'210.75**	**5'734'483.00**	**15'076'900**	**5'649'000**	**14'529'406.05**	**5'427'965.85**
Nettoaufwand		9'282'727.75		9'427'900		9'101'440.20
3 KULTUR / FREIZEIT	**790'162.30**	**162'446.80**	**836'100**	**159'700**	**698'512.55**	**140'202.65**
Nettoaufwand		627'715.50		676'400		558'309.90
4 GESUNDHEIT	**4'393'303.81**	**4'068'281.41**	**4'381'500**	**3'966'200**	**227'750.70**	**19'479.00**
Nettoaufwand		325'022.40		415'300		208'271.70
5 SOZIALE WOHLFAHRT	**6'083'537.34**	**614'691.90**	**6'006'400**	**540'300**	**9'591'442.23**	**4'570'487.23**
Nettoaufwand		5'468'845.44		5'466'100		5'020'955.00
6 VERKEHR	**2'073'173.61**	**557'614.80**	**2'033'700**	**507'200**	**2'099'145.03**	**499'066.95**
Nettoaufwand		1'515'558.81		1'526'500		1'600'078.08
7 UMWELT UND RAUMORD-NUNG	**2'291'677.39**	**1'785'384.04**	**2'155'900**	**1'732'900**	**2'345'299.48**	**1'771'540.93**
Nettoaufwand		506'293.35		423'000		573'758.55
8 VOLKSWIRTSCHAFT	**239'893.95**	**624'706.10**	**174'600**	**662'300**	**312'282.30**	**633'439.85**
Nettoertrag	384'812.15		487'700		321'157.55	
9 FINANZEN UND STEUERN	**4'711'064.93**	**25'740'540.60**	**2'797'300**	**23'160'700**	**10'128'747.79**	**29'481'073.56**
Nettoertrag	21'029'475.67		20'363'400		19'352'325.77	
Total	39'587'218.58	40'339'936.06	37'550'400	37'401'100	43'714'198.38	43'714'198.38
Ertragsüberschuss	752'717.48					
Aufwandüberschuss				149'300		
Total	40'339'936.06	40'339'936.06	37'550'400	37'550'400	43'714'198.38	43'714'198.38

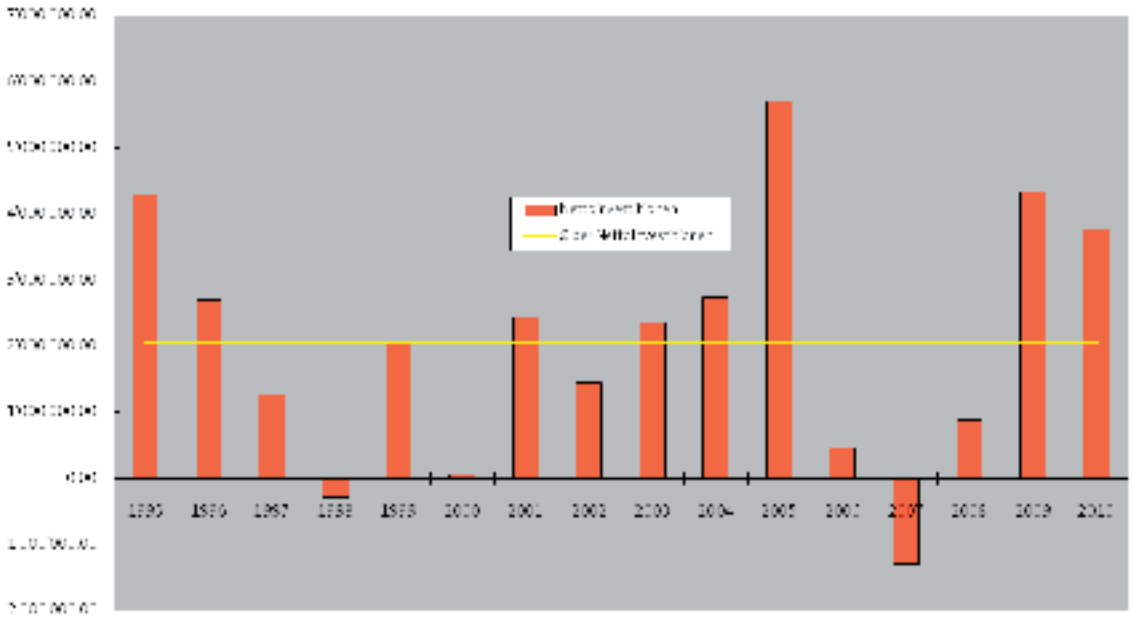
Aus dem Zusammenzug ist ersichtlich, dass lediglich im Bereich „7 Umwelt und Raumordnung“ (Diverse Mehraufwendungen für die Zonenplanrevision gemäss GR-Krediten) eine grössere aufwandseitige Abweichung zu verzeichnen ist. Ertragsseitig konnten im Bereich Volkswirtschaft (tiefere Konzessionsgebühren) die budgetierten Erträge nicht erreicht werden.

Nettoaufwände



Investitionsrechnung (ab Seite 33 ff.)
Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 3'776'151.00 ab. Gegenüber dem Voranschlag sind die Nettoinvestitionen um Fr. 2'554'150.00 tiefer ausgefallen. Einerseits konnten rund Fr. 581'000.00 höhere Investitionseinnahmen (z.B. Ablösebeiträge Kindergärten und Anschlussgebühren) verbucht werden, andererseits sind auch einige Investitionsvorhaben (noch) nicht ausgelöst oder kostengünstiger realisiert worden.

Rückblick Nettoinvestitionen



Im Jahr 1998 konnten hohe Beitragsleistungen an die SBB-Niveausanierung Rothenburg Station vereinnahmt werden. Im Jahr 2007 wurden die Verkäufe der Erdgasversorgung und des Kabelfernsehens als Desinvestitionen verbucht.

Bestandesrechnung (ab Seite 37 ff.)
Im Vergleich zum Bilanzstichtag per 31.12.2009 haben sich die Aktiven und Passiven per 31.12.2010 nur wenig verändert. Innerhalb der Aktiven ist eine leichte Verschiebung der Vermögenswerte vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen zu verzeichnen. Auf der Passivseite der Bestandesrechnung sind die Veränderungen nicht wesentlich.

Verwendung Ertragsüberschuss
Die Jahresrechnung 2010 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 752'717.48 aus. Wie schon im Rahmen des Rechnungsabschlüsse 2008 und 2009 eingehend erläutert wurde, sind zusätzliche Abschreibungen aufgrund der sehr hohen Abschreibungen in den Jahren 2005 bis 2007 und der dadurch tiefen Anlagewerte nicht empfehlenswert.
Um die Verschuldung weiterhin tief halten zu können, reichen die durchschnittlich geplanten ordentlichen Abschreibungen von 1.0 Mio. Franken für die Finanzierung der zukünftigen Investitionen allein jedoch nicht aus. Es müssten weiterhin Ertragsüberschüsse realisiert und/oder Vorfinanzierungen eingesetzt werden können.

Traktandum 1

Die Zwischenergebnisse aus dem Projekt Masterplanung Gemeindeinfrastrukturen zeigen auf, dass in den kommenden Jahren in den Bereichen Freizeit, Sport und Bildung mit grossen Investitionen im zweistelligen Millionenbereich gerechnet werden muss. Ebenfalls auch sehr hohe Investitionen sind mittelfristig im Verkehrsbereich (Öffentlicher- und Individualverkehr) zu erwarten.

Seit Ende 2008 publiziert der Gemeinderat jeweils im Rahmen der politischen Planung seine finanzpolitischen Ziele. Die Zielsetzung Nr. 2 lautet: „Die Erlöse aus gezielten Veräusserungen von Finanzvermögen sind prioritär als Reservepositionen (z.B. Vorfinanzierungen, Einlagen in Spezialfonds, freies oder zweckgebundenes Eigenkapital) und nicht zum Ausgleich von Aufwandüberschüssen der Laufenden Rechnung zu verwenden." Der Buchgewinn aus dem Verkauf des alten Gemeindehauses entspricht einer gezielten Veräusserung von Finanzvermögen. Im Hinblick auf die hohen zukünftigen Investitionen vertritt der Gemeinderat die Meinung, dass der Buchgewinn in die Vorfinanzierung Kto. 2285.05 für „Investitionen in Landreserven oder Bildungs-, Sport- oder Verkehrsanlagen" eingelegt werden soll und so wieder für nachhaltige Vermögenswerte zur Verfügung steht.

Antrag Gemeinderat für die Verwendung des Ertragsüberschuss 2010:

- Erhöhung der Vorfinanzierung "Investitionen in Landreserven oder Bildungs-, Sport-, Verkehrsanlagen" (Kto. 2285.05): Zuweisung Fr. 650'000.00 (entspricht Buchgewinn gerundet aus Verkauf altes Gemeindehaus)
- Erhöhung Eigenkapital: Zuweisung Fr. 102'717.48

Mit der Erhöhung der Vorfinanzierung um Fr. 650'000.00 wird per 31.12.2010 für "Investitionen in Landreserven oder Bildungs-, Sport-, Verkehrsanlagen" neu Fr. 5'650'000.00 zur Verfügung stehen. Mit der Bildung von Eigenkapital im Umfang von Fr. 102'717.48 wird das Eigenkapital auf insgesamt Fr. 2'887'297.31 ansteigen und somit die gemäss finanzpolitischer Zielsetzung Nr. 3 gesetzte Maximalhöhe von 20% des Gemeindesteueraufkommens nicht erreichen. 20% des Gemeindesteueraufkommens entsprechen aktuell (Jahr 2010) rund 4.0 Mio. Franken.

Die beantragte Verwendung des Ertragsüberschusses 2010 entspricht den finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderats und stärkt den Finanzhaushalt für die Bewältigung der künftigen grossen Investitionsaufgaben.

Jahresbericht des Gemeinderats 2010

Der Jahresbericht des Gemeinderats ist ein Instrument der politischen Kontrolle und Steuerung.

Gestützt auf die Gemeindeordnung legt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Jahresbericht zur Kenntnisnahme vor. Dieser kann durch die Stimmberechtigten zustimmend, ablehnend oder ohne Wertung zur Kenntnis genommen werden. Die Gemeindeversammlung kann dem Gemeinderat verbindliche Vorgaben für die Ausgestaltung der nächsten Planungsunterlagen machen.

Jahresprogramm 2010						**Jahresbericht 2010**
	2008	2009	**2010**	2011	200X	
0 Allgemeine Verwaltung						
Agglomerationspolitik; Standortbestimmung für Gemeinde Rothenburg vornehmen						Mit der im Januar / Februar 2010 durchgeführten Bevölkerungsbefragung konnten die Stimmberechtigen zum Thema Agglomerationspolitik ihre Meinung kundtun. Die Befragungsresultate wurden im Frühjahr 2010 im "Info Rothenburg" und auf der Gemeindehomepage bekannt gemacht. Zudem erfolgte an der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2010 eine entsprechende Information.
Folgearbeiten zur Totalrevision Gemeindeordnung (GO); u.a. Überarbeitung Rechtserlasse, Funktionendiagramme)						Die Folgearbeiten zur Totalrevision GO wurden weitergeführt, konnten jedoch nicht wie geplant im Jahr 2010 abgeschlossen werden. Ende 2011 werden alle Pendenzen erledigt sein.
Professionelle Kundenbefragung (Dienstleistungsangebote allg. und neue Gemeindeorganisation)						Mit der im Januar / Februar 2010 durchgeführten Bevölkerungsbefragung konnten die Stimmberechtigten auch das Dienstleistungsangebot und die neue Gemeindeorganisation beurteilen. Die Ergebnisse wurden kommuniziert (siehe oben zu Agglomerationspolitik) und intern ausgewertet.
Erarbeitung Unterhaltskonzept Hoch- und Tiefbauten						Mit einer umfassenden Analyse konnten sämtliche Hochbauten einzeln untersucht und bewertet werden.
2 Bildung						
Einführung Schulsozialarbeit auf der Primarstufe.						Auf Schuljahr 2010/2011 konnte auf Primarstufe die Schulsozialarbeit eingeführt werden. Das Gesamtpensum wurde um 40% auf 80 Stellenprozente aufgestockt.

Traktandum 1

Jahresprogramm 2010						Jahresbericht 2010
	2008	2009	**2010**	2011	200X	
Vorstudie / Bedürfnisabklärung „Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen“						Ein Konzept zur Umsetzung der „Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen“ im Sinne des Volksschulbildungsgesetzes wurde durch die Schulpflege erarbeitet.
3 Kultur / Freizeit						
Erarbeitung Masterplan neue Gemeinde-Infrastrukturanlagen (Freizeit / Bildung)						Die Arbeiten sind durch eine breit abgestützte Kommission aufgenommen worden. Auf Basis einer umfassenden Bedürfnisabklärung konnte die Analysephase (Meilenstein 1) fristgerecht abgeschlossen werden. Entsprechende Informationen erfolgten an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 sowie im Info Rothenburg.
Neubau Kunstrasenplatz – Ersatz Fussballplatz Moos						Infolge Verzögerungen im Baubewilligungsverfahren durch das Eidgenössische Starkstrominspektorat und die daraus vom Gemeinderat zusätzlich geforderten Abklärungen musste der Bau des Kunstrasenplatzes ins Jahr 2011 verschoben werden.
4 Gesundheit						
Alters und Pflegeheim Fläckematte: Vorabklärung Erweiterung Demenzabteilung / Administration						Da für neue Demenzplätze im Rahmen der kantonalen Pflegeheimplanung keine neuen Ausnahmebewilligungen erteilt werden und die Zukunft des Kindergartenlokals Fläckematte im Zusammenhang mit dem Projekt Schulentwicklung diskutiert wird, mussten die Vorabklärungen sistiert werden.
6 Verkehr						
Umsetzung Massnahmen des Verkehrs- und Erschliessungsrichtplans						Durch Abhängigkeiten mit den Projekten Neubau A2-Anschluss / IKEA sowie grösserer Widerständen von Grundeigentümern, konnten einige geplante Massnahmen (noch) nicht realisiert werden.
Sanierung Güter- und Waldstrassen						Diverse Güter- und Waldstrassen (Böltschi, Hasengässli, Lügisingen) konnten gemäss Konzept saniert werden.

Jahresprogramm 2010						**Jahresbericht 2010**
	2008	2009	**2010**	2011	200X	
7 Umwelt und Raumordnung						
GEP (Genereller Entwässerungsplan), Umsetzungsmassnahmen						Die Umsetzungsmassnahmen konnten planungsgemäss realisiert werden.
Teilrevision Zonenplan Wohnen (inkl. begleitende Massnahmen)						Im mehrjährigen Grossprojekt Teilrevision Zonenplan Wohnen stand das Mitwirkungsverfahren im Zentrum. Basierend auf die umfangreichen Eingaben wurden die Einzonungsgebiete sowie das geplante Bevölkerungswachstum reduziert. Im Sommer 2011 soll nun die öffentliche Auflage erfolgen.
Erschliessungs- und Verkehrsrichtpläne; Richtpläne in Übereinstimmung mit der Zonenplanrevision Wohnen bringen						Die Erschliessungs- und Verkehrsrichtpläne wurden auf Basis der Zwischenergebnisse aus dem Projekt Zonenplanrevision Wohnen überarbeitet bzw. aktualisiert.
8 Volkswirtschaft						
Sanierung Stammgeleise im Bereich IGW						Die Sanierung verläuft planungsgemäss.
Sanierung Hasenmoosstrasse im Bereich IGW						Das grosse Sanierungsprojekt Hasenmoos- / Bürlimoosstrassse konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Sonderkreditabrechnung wird an der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2011 zur Beschlussfassung vorgelegt (siehe Traktandum 2).
Sanierung Bürlimoosstrasse bis Sonderdeponie Schlatt						
9 Steuern und Finanzen						
Weiterentwicklung der bestehenden Controllinginstrumente insbesondere betr. mittel- und langfristiger Ressourcensteuerung						Der Einsatz einer neuen Version des Finanz- und Aufgabenplans (Budgetjahr + 6 Planjahre) eignet sich insbesondere auch für die mittel- und langfristige Ressourcensteuerung. Das seit 2008 laufende interne Projekt „Weiterentwicklung der Controllinginstrumente“ konnte somit abgeschlossen werden.

Antrag des Gemeinderats
Zustimmende Kenntnisnahme des Jahresberichts 2010.

Traktandum 1

Erläuterungen und Details zur Laufenden Rechnung 2010
(ab Seite 24)

Vorbemerkungen
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit und Übersichtlichkeit wird auf die detaillierte Wiedergabe des Zahlenteils in der Botschaft verzichtet. Die vollständige Laufende Rechnung liegt bei der Gemeindeverwaltung auf, kann unter www.rothenburg.ch abgerufen oder telefonisch unter 041 288 81 61 bestellt werden.

Beim Vergleich zwischen Voranschlag und Rechnung 2010 ist auch das Ergebnis der Rechnung 2009 einzubeziehen, da dieser Vergleich in vielen Fällen einen besseren Überblick über die Entwicklung der Aufwände und Erträge für einzelne Aufgaben ergibt.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

020 Gemeindeverwaltung
Zusätzlich zu den tieferen Personalaufwendungen infolge natürlicher Fluktuationen sowie Pensenreduktionen mussten in den Bereichen Büromaterial und Dienstleistungen/Honorare die budgetierten Kredite nicht vollumfänglich beansprucht werden.

2 BILDUNG
Die Schulleitung verfügte auch im Jahre 2010 über Rahmenkredite in den Bereichen Lehrmittel, Schulmaterial, Anschaffungen, Unterhalt, Einrichtungen und übriger Sachaufwand. Die Kredite wurden insgesamt sehr gut eingehalten.
Im Besoldungsbereich sind zwischen den Schulstufen einige Abweichungen zu verzeichnen. Insgesamt ist das Besoldungsbudget für die Lehrkräfte um rund Fr. 36'000.00 unterschritten worden.

207 Kindergartenlokale
Anstelle des geplanten Ersatzes der Heizung im Kindergarten Lehn konnte eine kostengünstigere Reparatur durchgeführt werden.

214 Musikschule
Der Rückgang von Musikschüler/innen hatte auch Einfluss auf die Elternbeiträge und die Besoldungsaufwendungen.

217 Schulliegenschaften
Weniger Reparaturen und eine kostengünstigere Realisierung des Windfangs im Eingangsbereich des Schulhauses Konstanzmatte führten zu wesentlichen Budgetunterschreitungen.

4 GESUNDHEIT

415 Alters- und Pflegeheim Fläckematte (Spezialfinanzierung)
Aufgrund des guten Geschäftsergebnisses 2010 des APH Fläckenmatte konnten rund Fr. 258'000.00 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

5 SOZIALE WOHLFAHRT

520 Krankenversicherung

Die Budgetierung erfolgte gemäss Vorgaben des Kantons (normierte Beiträge pro Einwohner). Die definitiven Rechnungen fielen erheblich tiefer aus.

581 Gesetzliche Fürsorge

In der gesetzlichen Fürsorge wurden die budgetierten Nettoaufwendungen um Fr. 123'000.00 überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr mussten einige Personen mehr unterstützt werden. Dieser Bereich unterliegt erfahrungsgemäss grosser Schwankungen.

6 VERKEHR

650 Regionalverkehr

Die Beitrag an den öffentlichen Verkehr fiel um rund Fr. 90'000.00 höher aus als budgetiert. Budgetgrundlage bilden jeweils die Informationen des Kantons Luzern. Zudem musste ein grösserer Beitrag an die neue Bushaltestelle Bertiswil geleistet werden.

650 Werkhof

Allgemein weniger Unterhaltskosten und eine kostengünstigere Realisierung des neuen Werkplatzes (Kies, Sand, etc.) führten zu wesentlich tieferen Kosten.

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Ein tieferer Betriebskostenbeitrag an die ARA Region Luzern und höhere Einnahmen im Bereich der Betriebsgebühren führten zu einer Einlage in die Spezialfinanzierung von rund Fr. 695'000.00.

725 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Höhere Kehrichtabfuhrgebühren und Rückerstattungen ermöglichten eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 70'000.00.

790 Raumordnung

Die sehr grosse Beteiligung im Mitwirkungsverfahren sowie die anspruchsvollen Planungs- und Koordinationsprozesse (z.B. Studienaufträge, Bebauungskonzepte, Schatzungen, Honorare / Gutachten u.a.) führten zu erheblichen Mehrkosten, die jedoch teilweise durch Rückerstattungen mitfinanziert werden.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

845 Industriegemeindewerk (Spezialfinanzierung)

Zur buchhalterischen Bereinigung wurden ausnahmsweise zwei Jahresbeiträge der Anschliesser an die Erneuerung der Geleiseanlagen im 2010 verbucht.

Traktandum 1

860 Energie

Die Gemeinde Rothenburg hat den neuen Konzessionsvertrags mit der CKW noch nicht unterzeichnet. Deshalb wurden die budgetierten Übergangszahlungen nicht an die Gemeinde Rothenburg ausbezahlt.

9 FINANZEN UND STEUERN

Siehe auch allgemeine Kommentierung der Steuereinnahmen vorne auf Seite 12

900 Gemeindesteuern

Vorauszahlungs- und Vergütungszinsen (Kto. 900.329.02): Fr. 21'202.00

Durch die Bereinigung einer jahrelang mitgeführten unnötigen zeitlichen Abgrenzungsposition (Transitorische Passiven) im Umfang von Fr. 115‘000.00 fielen die Aufwendungen wesentlich tiefer aus.

Auflösung Delkredere Steuern (Kto. 900.330.02): Fr. 200'000.00

Bei den Steuerausständen besteht erfahrungsgemäss ein gewisses Ausfallrisiko, dass die ordentlichen Steuern nicht fristgerecht oder in der vollen Höhe vereinnahmt werden können. Dieses Forderungsausfallrisiko (Delkredere) ist seit Ende 2005 mit Fr. 750‘000.00 bewertet und verbucht (Bilanzkonto 1012.09). Veränderungen im Delkredere sind gemäss Vorgaben jeweils Ende Rechnungsjahr erfolgswirksam über das Artenkonto 330 zu verbuchen. In Absprache mit der Revisionsstelle wurde das Ausfallrisiko per 31. Dezember 2010 mit zwei verschiedenen Methoden neu bewertet. Beide Bewertungen haben ergeben, dass das Ausfallrisiko gegenüber den Vorjahren allgemein um Fr. 200‘000.00 tiefer bewertet werden muss.

Ertrag laufendes Jahr (Kto. 900.400.10): Fr. 16'374'612.65

Nachträge früherer Jahre (Kto. 900.400.20): Fr. 2'497'004.50

Allgemein tiefere Einkommen bzw. Gewinne (juristische Personen) führten zu tieferen Erträgen. Einige Rechnungen mussten nach unten korrigiert werden.

901 Andere Steuern

Handänderungssteuern (Kto. 901.404): Fr. 688'233.90

Durch vergleichsmässig viele und v.a. auch einige grössere Handänderungen fielen die Einnahmen in diesem Steuerbereich um rund Fr. 288'000.00 höher aus als budgetiert.

940 Kapital- und Zinsendienst

Durch den Verkauf des alten Gemeindehauses fiel ein Buchgewinn von insgesamt Fr. 645'369.55 an.

990 Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen fielen aufgrund der neuen Berechnungsmethode auf Basis der Anlagebuchhaltung sowie tiefere Investitionen der Vorjahre wesentlich tiefer aus.
Gemäss Vorgaben des Kantons sind Entnahmen aus Vorfinanzierungen (siehe unten) via zusätzliche Abschreibungen zu verbuchen. Die zusätzlichen Abschreibungen zufolge Auflösungen der beiden Vorfinanzierungen für die Sanierungen der Hasenmoos- und Bürlimoosstrasse betragen insgesamt Fr. 2'334'722.95.

991 Allgemeine Personalkosten

Aufgrund der tieferen Lohnkosten und des relativ jungen Personals fielen die allgemeinen Personalkosten (AHV/ALV/PK/UVG/...) wesentlich tiefer aus.

995 Vorfinanzierungen

Nach Abschluss der Sanierung Hasenmoos- und Bürlimoosstrasse Süd müssen die Vorfinanzierungen im Umfang von Fr. 2'334'722.95 aufgelöst werden.
Die Bildung der Vorfinanzierung für "Investitionen in Landreserven oder Bildungs-, Sport-, Verkehrsanlagen" (Kto. 2285.05: Bestandesrechnung) ergibt sich aus der Teilverwendung des Ertragsüberschusses 2010 (siehe unten).

999 Abschluss (Ertragsüberschuss)

Der Ertragsüberschuss soll wie folgt verwendet werden:

- Erhöhung der Vorfinanzierung "Investitionen in Landreserven oder Bildungs-, Sport-, Verkehrsanlagen" (Kto. 2285.05) um Fr. 650'000.00
- Erhöhung Eigenkapital: Zuweisung Fr. 102'717.48

Traktandum 1

Laufende Rechnung 2010 / Funktionale Gliederung (Zusammenfassung)

Funktionale Gliederung		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Zusammenzug		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ALLGEMEINE VERWALTUNG	**3'261'309.20**	522447.31	**3'388'500**	545100	**2'969'799.00**	605752.81
011	Gemeindeversammlung/Wahlen/ Abstimmungen	62'510.60	0.00	62'200	0	54'984.35	0.00
012	Gemeinderat	352'518.60	4'841.75	365'900	1'000	325'751.90	786.40
020	Gemeindeverwaltung	2'720'091.10	444'457.91	2'840'600	478'900	2'460'779.70	539'970.56
021	Versicherungen der Gemeinde	6'805.15	6'929.95	6'900	0	16'453.75	1'701.75
090	Verwaltungsräume	119'383.75	66'217.70	112'900	65'200	111'829.30	63'294.10
1	**OEFFENTLICHE SICHERHEIT**	**725'885.30**	**529'340.10**	**699'500**	**477'700**	**811'813.25**	**565'189.55**
100	Vormundschaftswesen	121'350.00	11'027.65	106'400	6'000	70'922.40	8'088.00
101	Betreibungsamt	34'034.00	0.00	34'000	0	30'736.00	0.00
102	Gewerbewesen	0.00	9'247.00	0	9'300	0.00	9'247.00
103	Grundbuch,Vermessung Katasterschatzung	761.40	0.00	6'100	0	612.00	0.00
106	Bürgerrechtswesen	1'060.00	0.00	3'000	0	2'100.00	0.00
110	Gemeindesicherheit (ehemals Polizei)	14'757.40	0.00	15'000	0	9'232.10	0.00
120	Friedensrichter	1'807.80	0.00	1'700	0	1'674.00	0.00
145	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	411'682.55	411'682.55	394'800	394'800	375'327.30	375'327.30
150	Militär	25'467.60	45'569.70	28'300	35'000	34'563.85	52'433.85
151	Schiesswesen	14'744.25	2'194.60	27'800	2'600	108'297.30	1'206.60
160	Zivilschutz	100'220.30	49'618.60	82'400	30'000	178'348.30	118'886.80
2	**BILDUNG**	**15'017'210.75**	**5'734'483.00**	**15'076'900**	**5'649'000**	**14'529'406.05**	**5'427'965.85**
200	Kindergarten	532'197.25	214'064.00	501'000	198'600	470'233.45	193'288.20
207	Kindergartenlokale	85'377.35	24'370.00	108'200	36'000	74'490.90	12'539.35
210	Primarstufe	4'457'780.05	1'513'058.80	4'372'600	1'450'500	3'847'946.45	1'413'434.75
211	Primarstufe; Kleinklasse	0.00	0.00	0	0	429'213.15	74'644.10
212	Sekundarstufe I; Werkschule	0.00	0.00	0	0	183'696.45	39'718.20
213	Sekundarstufe I	2'991'252.20	1'107'323.15	3'008'100	1'081'800	2'839'479.70	1'028'572.60
214	Musikschule	965'383.05	411'026.05	979'400	456'000	938'628.35	404'647.70
216	Schuldienste	1'130'915.95	796'267.65	1'230'000	868'700	1'088'365.30	744'954.25
217	Schulliegenschaften	960'794.55	76'682.95	1'028'000	72'000	989'510.80	74'586.70
218	Schulverwaltung/Schulleitung/ Sekretariat	718'363.95	14'086.35	729'300	14'000	700'470.45	14'108.00
219	Volksschulen übriges	1'584'288.50	1'509'894.05	1'544'600	1'445'500	1'473'125.65	1'399'259.50
220	Sonderschulung	820'857.90	67'710.00	805'700	25'900	724'245.40	28'212.50
250	Kantonsschulen, Mittelschulen	770'000.00	0.00	770'000	0	770'000.00	0.00
3	**KULTUR / FREIZEIT**	**790'162.30**	**162'446.80**	**836'100**	**159'700**	**698'512.55**	**140'202.65**
300	Staatsbürgerl.Veranstaltungen	8'101.35	0.00	14'500	0	11'121.40	0.00
301	Kulturförderung	100'559.10	11'615.00	106'400	9'500	103'045.55	14'789.00
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	40'000.00	40'000.00	30'000	25'000	0.00	0.00

Funktionale Gliederung		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Zusammenzug		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311	Schul-u.Gemeindebibliothek	93'473.65	17'691.65	97'000	20'000	95'532.55	19'328.00
330	Parkanlagen, Wanderwege	80'486.85	0.00	87'600	0	33'352.45	0.00
340	Sport / Betrieb Chärnshalle	413'720.70	88'494.60	444'400	97'200	423'826.95	89'184.20
350	Übrige Freizeitgestaltung	53'820.65	4'645.55	56'200	8'000	31'633.65	16'901.45
4	**GESUNDHEIT**	**4'393'303.81**	**4'068'281.41**	**4'381'500**	**3'966'200**	**227'750.70**	**19'479.00**
410	Alters- und Pflegeheim	74'000.00	0.00	158'000	0	0.00	0.00
415	Alters- und Pflegeheim (Spezialfinanzierung)	4'063'141.91	4'063'141.91	3'960'700	3'960'700	0.00	0.00
440	Krankenpflege	182'150.00	5'000.00	177'300	5'000	154'471.85	19'479.00
450	Krankheitsbekämpfung	27'956.95	0.00	33'800	0	28'969.70	0.00
460	Schulgesundheitsdienst	46'054.95	139.50	51'700	500	44'309.15	0.00
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**6'083'537.34**	**614'691.90**	**6'006'400**	**540'300**	**9'591'442.23**	**4'570'487.23**
501	AHV-Zweigstelle	36'700.00	12'961.00	43'000	13'200	40'000.00	13'109.00
520	Krankenversicherung	850'021.40	151'910.30	927'000	190'000	694'137.90	81'354.00
530	Ergänzungsleistungen	2'070'671.00	0.00	2'068'000	0	1'976'518.00	0.00
531	Familienzulagen	19'456.00	0.00	22'600	0	12'566.00	0.00
540	Jugendarbeit	119'305.45	36'928.15	122'200	40'700	116'409.45	36'576.25
560	Sozialer Wohnungsbau	9'328.00	0.00	25'000	0	19'580.00	0.00
570	Altersheime	0.00	0.00	0	0	77'000.00	0.00
575	Alters-u.Pflegeheim Fläckematte (Spezialfinanzierung)	0.00	0.00	0	0	3'979'900.38	3'979'900.38
580	Allgemeine Fürsorge	1'616'401.75	27'485.00	1'627'500	28'000	1'469'671.85	29'387.70
581	Gesetzliche Fürsorge	973'872.09	260'584.60	769'200	179'000	820'293.30	321'388.25
582	Alimenteninkasso	105'201.70	74'829.85	114'100	44'400	110'334.70	58'755.65
583	Sozialdienst	272'391.95	49'993.00	281'800	45'000	269'530.65	50'016.00
584	Arbeitslosenversicherung	4'188.00	0.00	0	0	0.00	0.00
590	Hilfsaktionen	6'000.00	0.00	6'000	0	5'500.00	0.00
6	**VERKEHR**	**2'073'173.61**	**557'614.80**	**2'033'700**	**507'200**	**2'099'145.03**	**499'066.95**
610	Kantonsstrassen	0.00	0.00	2'000	0	0.00	0.00
620	Gemeindestrassen	736'161.45	497'504.35	755'500	453'800	718'865.95	435'610.65
621	Schneeräumung und Glatteisbekämpfung	54'147.00	3'467.00	51'500	500	35'684.55	1'475.00
622	Strassenbeleuchtung	51'104.60	4'155.65	53'000	3'000	106'614.25	6'115.60
624	Parkplätze	7'094.80	8'902.25	14'000	12'500	9'557.50	12'578.10
650	Regionalverkehr	1'155'625.51	33'170.00	1'054'400	29'700	1'194'986.83	32'650.00
690	Werkhof	69'040.25	10'415.55	103'300	7'700	33'435.95	10'637.60
7	**UMWELT UND RAUMORDNUNG**	**2'291'677.39**	**1'785'384.04**	**2'155'900**	**1'732'900**	**2'345'299.48**	**1'771'540.93**
700	Wasserversorgung	5'269.85	0.00	5'000	0	0.00	0.00
712	Seesanierung Sempachersee	1'606.00	0.00	2'500	0	2'570.00	0.00
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'076'150.02	1'076'150.02	1'189'000	1'189'000	1'144'300.10	1'144'300.10
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	563'280.72	563'280.72	502'100	502'100	552'002.98	552'002.98
740	Bestattungswesen	121'153.50	48'731.00	113'200	36'800	83'237.25	38'271.20
750	Gewässerverbauung	11'440.20	0.00	25'500	0	90.00	0.00
770	Naturschutz	56'888.20	0.00	40'100	0	28'981.75	0.00

Traktandum 1

Funktionale Gliederung		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Zusammenzug		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
780	Übriger Umweltschutz	38'553.80	14'797.90	49'200	0	39'350.25	32'494.65
790	Raumordnung	417'335.10	82'424.40	229'300	5'000	494'767.15	4'472.00
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**239'893.95**	**624'706.10**	**174'600**	**662'300**	**312'282.30**	**633'439.85**
800	Landwirtschaft	19'800.70	0.00	20'400	0	20'212.20	0.00
810	Forstwirtschaft	0.00	0.00	200	0	0.00	0.00
820	Jagd und Fischerei	4'686.85	8'694.60	6'600	8'800	4'438.35	8'331.60
830	Kommunale Werbung	90'925.15	36'375.90	83'400	33'200	70'117.55	32'110.00
840	Wirtschaft, Industrie, Gewerbe	980.00	105'144.15	1'000	109'000	450.00	0.00
845	Industriegemeindewerk (Spezialfinanzierung)	102'966.45	102'966.45	63'000	63'000	214'987.50	214'987.50
860	Energie	20'534.80	371'525.00	0	448'300	2'076.70	378'010.75
865	Erdgasversorgung (Spezialfinanzierung)	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**5'463'782.41**	**25'740'540.60**	**2'797'300**	**23'160'700**	**10'128'747.79**	**29'481'073.56**
900	Gemeindesteuern	54'055.78	19'885'844.80	350'000	20'415'000	441'983.75	21'145'851.40
901	Andere Steuern	2'650.05	1'629'558.05	0	1'457'000	3'058.30	2'165'739.00
920	Finanzausgleich	0.00	166'580.00	0	166'600	0.00	128'505.00
940	Kapital-/Zinsendienst	651'713.85	765'383.90	642'000	141'400	856'471.86	4'074'768.51
941	Liegenschaften des Finanz-vermögens	46'736.25	171'339.40	66'300	157'100	71'417.80	178'382.95
990	Abschreibungen	3'179'397.50	10'600.00	926'000	10'600	1'837'499.73	10'600.00
991	Allgemeine Personalkosten	776'511.50	776'511.50	813'000	813'000	777'226.70	777'226.70
995	Vorfinanzierungen	0.00	2'334'722.95	0	0	3'936'674.05	1'000'000.00
999	Abschluss (Ertragsüberschuss)	752'717.48	0.00	0	0	2'204'415.60	0.00
	Total	40'339'936.06	40'339'936.06	37'550'400	37'401'100	43'714'198.38	43'714'198.38
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss				149'300		
	Total	40'339'936.06	40'339'936.06	37'550'400	37'550'400	43'714'198.38	43'714'198.38

Laufende Rechnung 2010 / Artengliederung

Artengliederung		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**A U F W A N D**	**40'339'936.06**		**37'550'400**		**43'714'198.38**	
30	**PERSONALAUFWAND**	**17'265'582.05**		**17'551'400**		**16'899'294.05**	
300	Behörden,Kommissionen	372'421.35		373'100		348'751.55	
301	Verwaltungs-u.Betriebspersonal	6'321'467.10		6'537'700		6'289'467.80	
302	Lehrkräfte	7'898'704.10		7'935'000		7'686'632.10	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'101'650.40		1'140'300		1'080'507.25	
304	Personalversicherungsbeiträge	1'224'758.60		1'160'300		1'138'573.55	
305	Unfall-u.Krankenversicherungen	100'888.10		106'300		106'095.50	
306	Dienstkleider,Wohnungs- und Verpflegungszulagen	11'479.55		20'500		11'735.85	
308	Entschädigung für temporäre Arbeitskräfte	22'804.90		48'700		37'771.75	
309	Übriger Personalaufwand	211'407.95		229'500		199'758.70	
31	**SACHAUFWAND**	**4'859'166.01**		**4'858'200**		**4'724'004.52**	
310	Büro-u.Schulmaterialien, Drucksachen	505'250.25		530'500		442'500.30	
311	Anschaffungen Mobilien,Maschinen,Fahrzeuge,Werkzeuge	414'455.41		487'300		376'509.43	
312	Wasser,Energie,Heizmaterialien	469'100.65		466'900		427'724.70	
313	Verbrauchsmaterialien	539'561.65		504'700		502'425.65	
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	966'585.60		1'025'500		946'373.90	
315	Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt	133'122.30		140'300		122'726.05	
316	Mieten,Pachten,Benützungsgebühren	29'661.60		35'300		24'065.20	
317	Spesenentschädigungen	153'723.30		180'700		163'073.25	
318	Dienstleistungen und Honorare Dritter	1'444'384.10		1'257'200		1'544'498.36	
319	Übriger Sachaufwand	203'321.15		229'800		174'107.68	
32	**PASSIVZINSEN**	**528'468.60**		**655'000**		**677'201.00**	
321	Kurzfirstige Schulden					4.85	
322	Mittel- und langfristige Schulden	506'661.05		510'000		514'333.25	
329	Übrige Passivzinsen	21'807.55		145'000		162'862.90	

Traktandum 1

Artengliederung		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33	**ABSCHREIBUNGEN**	**3'271'630.83**		**1'323'700**		**2'155'440.43**	
330	Finanzvermögen	32'455.13		202'000		279'440.70	
331	Verwaltungsvermögen ordentliche Abschreibungen	904'452.75		1'121'700		875'999.73	
332	Verwaltungsvermögen zusätzliche Abschreibungen	2'334'722.95				1'000'000.00	
333	Bilanzfehlbetrag						
34	**ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG**	**7'993.75**		**5'000**		**9'097.10**	
340	Einnahmenanteile an andere Gemeinwesen	7'993.75		5'000		9'097.10	
341	Kantonsbeiträge						
35	**ENTSCHÄDIGUNG AN GEMEINWESEN**	**1'597'306.95**		**1'699'300**		**1'698'594.55**	
351	Kanton	794'002.85		798'200		773'124.75	
352	Gemeinden u.Gemeindeverbände	803'304.10		901'100		925'469.80	
36	**EIGENE BEITRÄGE**	**8'077'878.79**		**7'983'500**		**7'359'623.25**	
361	Kanton	4'724'816.75		4'776'100		4'410'921.00	
362	Gemeinden u.Gemeindeverbände	243'471.10		247'000		180'908.25	
363	Eigene Anstalten	74'000.00		158'000		77'000.00	
364	Gemischtwirtsch.Unternehmungen	1'501'126.00		1'401'500		1'477'080.90	
365	Private Institutionen	382'684.55		455'400		263'698.25	
366	Private Haushalte	1'146'780.39		940'500		945'514.85	
367	Ausland	5'000.00		5'000		4'500.00	
37	**DURCHLAUFENDE BEITRÄGE**						
375	Private Institutionen						
38	**EINLAGEN**	**1'916'341.53**		**707'200**		**7'463'844.18**	
380	Spezialfinanzierungen	1'115'424.05		680'200		1'232'654.53	
384	Spezialfonds	48'200.00		27'000		90'100.00	
385	Vorfinanzierungen	650'000.00				5'000'000.00	
389	Ertragsüberschuss	102'717.48				1'141'089.65	
39	**INTERNE VERRECHNUNGEN**	**2'815'567.55**		**2'767'100**		**2'727'099.30**	
390	Verrechneter Sachaufwand	450'629.00		436'800		440'279.00	
395	Verrechnete Soziallasten	2'174'711.55		2'160'300		2'075'317.20	
396	Verrechnete Zinsen	179'627.00		159'400		200'903.10	
397	Verrechnete Abschreibungen	10'600.00		10'600		10'600.00	

Artengliederung		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	**E R T R A G**		**40'339'936.06**		**37'401'100**		**43'714'198.38**
40	**STEUERN**		**21'403'048.80**		**21'764'500**		**23'211'984.55**
400.10	Gemeindesteuern Ertrag laufendes Jahr		16'374'612.65		16'700'000		17'172'060.55
400.15	Gemeindesteuern Nachtr. Vermögenssteuern						
400.16	Gemeindesteuern Sondersteuern Kapitalzlg.		600'578.70		400'000		406'454.25
400.20	Gemeindesteuern Nachträge früherer Jahres		2'529'403.80		3'000'000		3'282'825.80
400.30	Quellensteuern		226'436.95		200'000		183'440.85
400.40	Nach- und Strafsteuern		40'646.50		5'000		
402.01	Personalsteuern		95'045.00		100'000		95'240.00
402.02	Liegenschaftssteuern		364'575.35		360'000		348'951.25
403.01	Grundstückgewinnsteuern		435'819.55		550'000		1'233'052.00
403.02	Lotteriegewinnsteuern						
404	Handänderungssteuern		688'233.90		400'000		453'823.25
405	Erbschaftssteuern		15'242.40		20'000		5'969.20
406.01	Hundesteuern		30'540.00		27'000		28'500.00
406.02	Beherbergungsabgaben		1'914.00		2'500		1'667.40
406.03	Billetsteuern						
41	**REGALIEN UND KONZESSIONEN**		**369'817.40**		**465'000**		**394'692.50**
410	Konzessionsgebühren		369'817.40		465'000		394'692.50
42	**VERMÖGENSERTRÄGE**		**1'028'611.55**		**378'200**		**4'309'973.91**
420	Bankkontokorrente		1'351.25		3'000		1'996.61
421	Guthaben		90'903.05		60'000		57'783.25
422	Anlagen des Finanzvermögens (ohne Liegenschaften)		75'862.55		100'000		96'428.85
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		155'160.60		156'100		159'296.15
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		645'369.10				3'936'674.05
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		59'965.00		59'100		57'795.00
429	Übrige Vermögenserträge						
43	**ENTGELTE**		**7'835'761.26**		**7'577'100**		**7'788'788.98**
430	Ersatzabgaben		383'710.80		367'000		432'269.20
431	Gebühren für Amtshandlungen		202'171.11		207'000		279'906.66
432	Heimtaxen,Kostgelder		3'760'431.20		3'695'000		3'690'793.35
433	Schulgelder		346'701.00		397'300		376'703.80
434	Andere Benützungsgebühren		1'467'809.32		1'502'000		1'545'252.47
435	Verkaufserlöse		189'176.40		140'800		156'792.70
436	Rückerstattungen		1'357'252.28		1'109'000		1'263'580.80
437	Bussen		23'365.00		50'000		43'490.00
439	Übrige Entgelte		105'144.15		109'000		

Traktandum 1

Artengliederung		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
44	**ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG**		**166'580.00**		**166'600**		**128'505.00**
444	Kantonsbeiträge		166'580.00		166'600		128'505.00
45	**RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN**		**1'194'524.65**		**1'220'200**		**1'127'219.20**
450	Bund		45'431.70		35'000		36'745.60
451	Kanton		69'034.25		71'200		72'183.70
452	Gemeinden u.Gemeindeverbände		1'080'058.70		1'114'000		1'018'289.90
46	**BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG**		**3'090'625.60**		**2'971'600**		**2'976'657.00**
460	Bund		14'647.90		3'000		13'800.85
461	Kanton		2'924'718.70		2'810'900		2'808'306.55
462	Gemeinden u.Gemeindeverbände		32'274.00		40'700		33'161.90
463	Eigene Anstalten		74'000.00		74'000		77'000.00
469	Übrige Beiträge		44'985.00		43'000		44'387.70
47	**DURCHLAUFENDE BEITRÄGE**						
470	Bund						
48	**ENTNAHMEN**		**2'435'399.25**		**90'800**		**1'049'277.94**
480	Spezialfinanzierungen		31'474.50		21'800		6'872.29
484	Spezialfonds		69'201.80		69'000		42'405.65
485	Vorfianzierungen		2'334'722.95				1'000'000.00
489	Aufwandüberschuss						
49	**INTERNE VERRECHNUNGEN**		**2'815'567.55**		**2'767'100**		**2'727'099.30**
490	Verrechneter Sachaufwand		450'629.00		436'800		440'279.00
495	Verrechnete Soziallasten		2'174'711.55		2'160'300		2'075'317.20
496	Verrechnete Zinsen		179'627.00		159'400		200'903.10
497	Verrechnete Abschreibungen		10'600.00		10'600		10'600.00

Erläuterungen und Details zur Investitionsrechnung 2010

2 BILDUNG
207 Kindergartengebäude
207.669 Kindergärten, Ablösebeiträge
Aufgrund der Bauprojekte im Fläckepark, am Neugüetliweg und an der Stationsstrasse fielen die Ablösebeiträge wesentlich höher aus.

217 Schulliegenschaften
506.01 Ersatz Schulmobiliar (älter 20 Jahre)
Das Schulmobiliar konnte durch vorteilhafte Konditionen wesentlich günstiger beschafft werden.

3 KULTUR/FREIZEIT
340 Sport/Betrieb Chärnshalle
501.02 Neubau Kunstrasenplatz – Ersatz Fussballplatz Moos
Infolge Verzögerungen im Baubewilligungsverfahren durch das Eidgenössische Starkstrominspektorat und die daraus vom Gemeinderat zusätzlich geforderten Abklärungen musste der Bau des Kunstrasenplatzes ins Jahr 2011 verschoben werden.

6 VERKEHR
620 Gemeindestrassen
620.501.01 Umsetzung Verkehrsrichtplan
Wegen Abhängigkeiten von den Projekten Neubau A2-Anschluss / IKEA sowie grösserer Widerstände von Grundeigentümern konnten einige Massnahmen (noch) nicht realisiert werden.

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG
715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
715.501 Sanierung Kanalnetz
Erste Sanierungen konnten durchgeführt werden. Weitere grössere Etappen folgen in den kommenden Jahren.

715.501.01 Entwässerung Arbeitsgebiet
715.501.02 Entwässerung infolge A2-Projekt
Durch diverse Abhängigkeiten von den Projekten im Zusammenhang mit dem Neubau A2-Anschluss konnten einige Massnahmen (noch) nicht realisiert werden.

715.610 Anschlussgebühren
Infolge einiger grösserer Bauprojekte (insbesondere IKEA) fielen die Anschlussgebühren entsprechend höher aus.

Traktandum 1

740 Bestattungswesen

740.501.01 Sanierung Friedhof Bertiswil

Die Sofortmassnahmen bei den Einzelgräbern für Erdbestattungen konnten kostengünstiger umgesetzt werden.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

845 Industriegemeindewerk (Spezialfinanzierung)

501.03 Sanierung Hasenmoosstrasse und Bürlimoosstrasse Süd (inkl. Trottoirerweiterung)

Die Sanierungsarbeiten konnten aufgrund der guten Witterungsbedingungen und des effizienten Bauablaufs fast vollumfänglich im Jahr 2010 abgeschlossen werden. Die Abrechnung des durch die Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009 bewilligten Sonderkredits für die Sanierung der Hasenmoosstrasse und der Bürlimoosstrasse Süd wird den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung vorgelegt (Traktandum 2).

Investitionsrechnung 2010 mit Kontrolle über Sonderkredite

Konto	Bezeichnung	Be-schluss	Brutto-kredit	beanspr. 31.12.09	Voranschlag 2010 Aus-gaben	Voranschlag 2010 Ein-nahmen	Rechnung 2010 Aus-gaben	Rechnung 2010 Ein-nahmen	Kreditkontrolle bis 31.12.10	Kreditkontrolle verfügbar 01.01.11
	Öffentliche Sicherheit									
145	**Feuerwehr** (Spezialfinanzierung)									
506	Ersatzbeschaffung Rüstfahrzeug	2008	200'000	200'555			-5'952		194'603	
661	Rückerstattung GVL		-70'000	-65'830				-3'012	-62'818	
	Bildung									
207	**Kindergartengebäude**									
669	Kindergärten, Ablösebeiträge					4'700		47'430		
217	**Schulliegenschaften**									
503.02	Schulhaus Hermolingen, Sanierung und Erweiterung (An GV vom 25.05.2010 abgerechnet)		3'500'000	3'675'111			23'352		3'698'463	
506.01	Ersatz Schulmobiliar (älter 20 Jahre)	2009	450'000	0	450'000		402'113		402'113	47'887
	Kultur / Freizeit									
340	**Sport/Betrieb Chärnshalle**									
501.02	Neubau Kunstrasenplatz - Ersatz Fussballplatz Moos	2009	1'600'000	0	1'600'000		52'358		52'358	1'547'643
	Verkehr									
620	**Gemeindestrassen**									
501.01	Umsetzung Verkehrs- und Erschliessungsrichtpläne	2009			290'000		58'969			
501.07	Gemeindebeitrag an Sanierung Güterstrassen	2009	300'000	0	150'000		150'000		150'000	150'000
669.03	Erschliessungs-und Parkierungskonzept Flecken, Perimeterbeiträge	2009	-1'217'617	-630'717					-630'717	-586'900
	Umwelt und Raumordnung									
715	**Abwasserbeseitigung** (Spezialfinanzierung)									
501	Sanierung Kanalnetz	2009	500'000		500'000		283'172		283'172	216'828
610	Anschlussgebühren					300'000	0	822'719		
661	GEP Kantonsbeitrag		-96'900			32'000		32'300	-32'300	-64'600
501.01	Entwässerung Arbeitsgebiet	2008	450'000	0	150'000		19'847		19'847	430'153
501.02	Entwässerung infolge A2-Projekt	2009	860'000	0	310'000		120'733		120'733	739'267
661.01	Staatsbeitrag Regenbecken Konstanz		-309'000			103'000		103'743	-103'743	-205'257
	Übertrag				3'450'000	439'700	1'104'593	1'003'180		

Traktandum 1

Konto	Bezeichnung	Be-schluss	Brutto-kredit	beanspr. 31.12.09	Voranschlag 2010 Aus-gaben	Voranschlag 2010 Ein-nahmen	Rechnung 2010 Aus-gaben	Rechnung 2010 Ein-nahmen	Kreditkontrolle bis 31.12.10	Kreditkontrolle verfügbar 01.01.11
	Übertrag				3'450'000	439'700	1'104'593	1'003'180		
740	**Bestattungswesen**									
501.01	Sanierung Friedhof Bertiswil (Sofortmass-nahmen / Planung Gesamtsanierung)	2009	150'000	9'695	150'000		107'673		117'368	32'632
669	Kostenrückerstattungen Sanierung Friedhof							3'329		
	Volkswirtschaft									
845	**Industriegemeindewerk** (Spezialfinanzierung)									
501.02	Stammgleise, Sanierung (Bruttokosten)	2007	1'750'000	647'571	370'000		321'070		968'641	781'359
660	Beitrag BAV		-435'000	-165'000		90'000		105'000	-270'000	-165'000
669	Beiträge der Anschliesser		-270'000	-80'000		110'000		109'158	-189'158	-80'842
501.03	Sanierung Hasenmoos-/Bürlimoosstr. Süd (inkl. Trottoirerweiterung)	2009	3'445'000	0	3'000'000		3'463'481		3'463'481	-18'481
612	Perimeterbeiträge / Einkaufsleistungen		-370'000						0	-370'000
					6'970'000	639'700	4'996'817	1'220'666		
999	**Abschluss/Mehrausgaben**					6'330'300		3'776'151		
					6'970'000	6'970'000	4'996'817	4'996'817		

Erläuterungen und Details zur Bestandesrechnung 2010

1 AKTIVEN
Finanzvermögen

100 Flüssige Mittel
Weiterhin fallen die hohen Bestände an flüssigen Mitteln auf. Wie schon im Vorjahr konnten keine Festgeldanlagen getätigt werden. Als Alternative zur Festgeldanlage wurden deshalb die liquiden Mittel bei der Raiffeisenbank (neues Sparkonto) und bei Postfinance mit Vorzugszinsen platziert.

101 Guthaben
1012.09 Delkredere
Das Forderungsausfallrisiko (Delkredere) für Steuerausstände konnte um Fr. 200'000.00 tiefer bewertet werden (siehe auch Kommentar zu Kto. 900.33.02 oben).

102 Anlagen
1020.01 Wertschriften
Folgende Wertschriften sind pro memoria mit einem Franken bilanziert:
- 20 Namenaktien Bären zu Rothenburg Gast- und Kulturhaus AG, Rothenburg
- 645 Namenaktien Regionales Eiszentrum AG, Luzern

Verwaltungsvermögen

1152.09 Darlehen Spitex
Zur Überbrückung der seit längerer Zeit bestehenden Liquiditätsengpässe wurde dem Spitex-Verein Rothenburg ein Darlehen im Umfang von Fr. 50'000 gewährt.

2 PASSIVEN

2020.03 Schuldbriefe Unterhocken
Die Schuldbriefe Unterhocken wurden gekündigt und zurückbezahlt. Per 31.12.2010 sind sämtliche Schuldbriefe im Grundbuch gelöscht.

2041.02 Rückstellung Gleisübergang IGW
Für die zukünftige Verpflichtung gegenüber Landeigentümern im Gebiet IGW betreffend Gleisquerung bzw. Strassenquerung musste eine Rückstellung von Fr. 110‘000 gebildet werden.

Traktandum 1

2285.03 Investitionen in Landreserven oder Bildungs-, Sport- und Verkehrsanlagen

Die Vorfinanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

Fr.	5'000'000.00:	Bestand per 31. Dezember 2009
Fr.	650'000.00:	Verwendung Ertragsüberschuss Rechnung 2010
Fr.	5‘650‘000.00:	Totalbetrag Vorfinanzierung per 31. Dezember 2010

2085.36 Vorfinanzierung Hasenmoosstrasse

2085.37 Vorfinanzierung Bürlimoosstrasse

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten sind die Vorfinanzierungen aufzulösen (siehe auch Traktandum 2).

Kapital

2390 Eigenkapital

Durch die teilweise Verwendung des Ertragsüberschusses 2010 als Einlage ins Eigenkapital wird neu per 31. Dezember 2010 Eigenkapital im Umfang von Fr. 2'887'297.31 ausgewiesen.

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2010

Detail		Bestand am 31.12.2010		Bestand am 01.01.2010		Veränderung
1	**A K T I V E N**	**50'555'893.79**	**100.0%**	**50'430'129.38**	**100.0%**	**125'764.41**
10	**FINANZVERMÖGEN**	**30'905'823.44**	**61.1%**	**31'949'472.83**	**63.4%**	**-1'043'649.39**
100	**Flüssige Mittel**	**17'019'222.24**	**33.7%**	**16'493'934.84**	**32.7%**	**525'287.40**
1000.01	Kasse Gemeindekasse	4'867.90		5'091.35		-223.45
1000.02	Kasse EC-direct Bank					
1000.03	Kasse EC-direct Post					
1000.04	Kasse Gemeindekanzlei	999.80		1'332.85		-333.05
1000.05	Kasse Bibliothek	432.45		592.80		-160.35
1000.06	Kasse APH	10'474.00		4'381.55		6'092.45
1001.01	PC 60-5228-8 Erbschaftswesen	241'664.79		15'961.33		225'703.46
1001.02	PC 60-12315-5 Sozialdienst	26'026.64		19'316.29		6'710.35
1001.03	PC 60-5411-3 Steuern	22'033.29		18'261.89		3'771.40
1001.04	PC 60-3999-8 RZD	6'638'180.82		6'395'263.17		242'917.65
1002.01	KK Raiffeisenbank 55379.14	4'174'898.55		9'323'144.96		-5'148'246.41
1002.03	KK Raiffeisenbank 51635.36	12'608.95		59'634.75		-47'025.80
1002.04	KK LUKB 01-07-000037-03	62'908.68		57'711.96		5'196.72
1002.05	KK Raiffeisenbank 55379.83	161'433.40		128'382.15		33'051.25
1002.06	KK Raiffeisenbank 55379.82	18'098.70		28'500.95		-10'402.25
1002.08	KK UBS 437.055.B1B	22'638.75		32'838.45		-10'199.70
1002.09	KK Raiffeisenbank 55379.05 Gerätefonds Sportanlagen					
1002.10	KK Raiffeisenbank 55379.73	88'728.58		111'675.39		-22'946.81
1002.11	KK LUKB 01-07-000040-03 APH	533'105.39		291'845.00		241'260.39
1002.12	SK Raiffeisenbank 55379.68	5'000'121.55				5'000'121.55
101	**Guthaben**	**9'157'870.95**	**18.1%**	**10'611'987.14**	**21.0%**	**-1'454'116.19**
1006.01	Kontokorrent Pensionskasse					
1011.51	KK Sozialdienst					
1011.52	KK Pensionskasse	674'839.95		455'291.80		219'548.15
1012.01	Steuerausstände	6'073'360.10		7'371'598.20		-1'298'238.10
1012.09	Delkredere	-550'000.00		-750'000.00		200'000.00
1012.31	Grundstückgewinnsteuern	58'170.00				58'170.00
1012.32	Handänderungssteuern	19'237.15		4'650.00		14'587.15
1012.41	Nach-und Strafsteuern	5'498.70				5'498.70
1012.43	Erbschaftssteuern					
1015.01	Verrechnungssteuern	20'959.70		30'042.59		-9'082.89
1015.04	Debitoren APH	395'329.85		371'050.70		24'279.15
1015.09	Diverse Debitoren	2'460'475.50		3'129'353.85		-668'878.35
1016.02	Festgeldkonto Raiffeisenbank					
1019.03	Vorsteuer Kehricht lauf.Rechn.					
1019.05	Vorsteuer ARA lauf.Rechnung					
1019.06	Vorsteuer ARA Invest.Rechnung					

Traktandum 1

Detail		Bestand am 31.12.2010		Bestand am 01.01.2010		Veränderung
1019.15	Vorsteuerkürzung ARA					
	Subventionen					
102	**Anlagen**	**4'609'268.00**	**9.1%**	**4'608'888.00**	**9.1%**	**380.00**
1020.01	Wertschriften	1.00		1.00		
1020.02	Schuldbriefe in Eigenbesitz					
1023	**Liegenschaften Finanzvermögen**	**4'575'800.00**		**4'575'800.00**		**0.00**
1024.01	Liegenschaft Bertiswil	240'000.00		240'000.00		
1024.02	Grundstück Fleckenhof	93'300.00		93'300.00		
1024.03	Altes Gemeindehaus Flecken					
1024.04	Liegenschaft Oelberg	25'000.00		25'000.00		
1024.05	Grundstück Konstanz	500'000.00		500'000.00		
1024.06	Grundstück Langacker	175'000.00		175'000.00		
1024.07	Grundstück Langacker	200'000.00		200'000.00		
1024.08	Grundstück Flecken Grdst 64	20'000.00		20'000.00		
1024.09	Baurechte Grdst Chärnsmatt	125'000.00		125'000.00		
1024.11	Liegenschaft Flecken 1	400'000.00		400'000.00		
1024.12	Parzelle Flecken Grdst 1520	200'000.00		200'000.00		
1024.13	Liegensch.Hermolingen GG 24b	204'000.00		204'000.00		
1024.14	Liegensch.Hocken GG 24b	1'672'500.00		1'672'500.00		
1024.15	Grundstück Moos GG 24b	112'000.00		112'000.00		
1024.16	Grundstück Chärnsmatt	40'000.00		40'000.00		
1024.19	Grundstück Flecken Grdst 568	104'000.00		104'000.00		
1024.21	Grundstück Bertiswil Grdst 1615	415'000.00		415'000.00		
1024.22	Bertiswilerwald/Forrenmoos	50'000.00		50'000.00		
1025	**Vorräte**	**33'467.00**		**33'087.00**		**380.00**
1025.01	Vorräte APH	33'467.00		33'087.00		380.00
103	**Transitorische Aktiven**	**119'462.25**	**0.2%**	**234'662.85**	**0.5%**	**-115'200.60**
1030.01	Trans.Aktiven	119'462.25		234'662.85		-115'200.60
104	Abrechnungskonten					
11	**VERWALTUNGSVERMÖGEN**	**19'650'070.35**	**38.9%**	**18'480'656.55**	**36.7%**	**1'169'413.80**
114	**Sachgüter**	**19'580'807.40**	**38.7%**	**18'458'253.70**	**36.6%**	**1'122'553.70**
1140	**Grundstücke**	**997'053.00**		**997'053.00**		**0.00**
1140.00	Grundstücke	997'053.00		997'053.00		
1141	**Tiefbauten**	**4'701'664.40**		**3'381'096.10**		**1'320'568.30**
1141.00	Tiefbauten	4'701'664.40		3'381'096.10		1'320'568.30
1141.01	SBB-Niveausanierung Station					
1141.02	Sanierung Rüeckringenstrasse					
1141.03	Ausbau Sportanlagen					
1141.04	Fussweg Gärbihof-Friedau					
1141.05	Rad-/Gehwegausbauten und					
	Schulwegsicherungen					
1141.06	Erschliessung-u.Parkierungs-					
	konzept Flecken					
1141.07	Erschliessung Grabenweg					
1141.12	Sanierung Eschenbachstrasse					
1141.13	Sanierung Schulhausstrasse					
1141.50	Kanalisation West IGW					

Detail		Bestand am 31.12.2010		Bestand am 01.01.2010		Veränderung
1141.52	Ueberführung Bürlimoos IGW					
1141.56	Sanierung Stammgeleise IGW					
1143	**Hochbauten**	**13'164'795.85**		**13'696'843.25**		**-532'047.40**
1143.00	Hochbauten	13'164'795.85		13'696'843.25		-532'047.40
1143.02	Sanierung Schulhaus Konstanz					
1143.03	Chärnshalle					
1143.04	Neues Gemeindehaus					
1143.05	Schulhausneubau Konstanzmatte					
1143.08	Sanierung Schulhaus Hermolingen					
1143.10	Alters-u.Pflegeheim Fläckematte					
1143.12	Werkhofneubau					
1146	**Mobilien**	**717'294.15**		**383'261.35**		**334'032.80**
1146.00	Mobilien	717'294.15		383'261.35		334'032.80
1149	**Uebrige Sachgüter**	**0.00**		**0.00**		**0.00**
1149.03	Fahrzeuge					
115	**Darlehen und Beteiligungen**	**50'000.00**	**0.1%**	**0.00**		**50'000.00**
1152	Darlehen Spitex	50'000.00				50'000.00
117	**Uebrige aktivierte Ausgaben**	**19'262.95**		**22'402.85**		**-3'139.90**
1171	**Planungen**	**19'262.95**		**22'402.85**		**-3'139.90**
1171.00	Planungen	19'262.95		22'402.85		-3'139.90
1171.06	Freileitung Bickigen-Mettlen					
2	**P A S S I V E N**	**-50'555'893.79**	**100.0%**	**-50'430'129.38**	**100.0%**	**-125'764.41**
20	**FREMDKAPITAL**	**-32'432'648.64**	**64.2%**	**-32'418'521.16**	**64.3%**	**-14'127.48**
200	**Laufende Verpflichtungen**	**-14'097'918.52**	**27.9%**	**-13'683'592.72**	**27.1%**	**-414'325.80**
2000.00	Kreditoren	-2'812'947.80		-1'699'573.45		-1'113'374.35
2000.02	Steuerkreditoren	-4'110'421.80		-3'203'002.55		-907'419.25
2000.03	Kreditoren APH	-187'871.35		-54'039.95		-133'831.40
2000.04	Kreditor Staat (GGst)	-140'435.00		-3'002.45		-137'432.55
2000.05	Kreditor Staat (Hst)	-116'830.65		-5'923.35		-110'907.30
2000.06	Kreditor Staat (Est)	-14'785.20		-5'790.15		-8'995.05
2000.12	Kreditor Guthaben Steuerpflichtige	-7'491'608.67		-9'701'507.42		2'209'898.75
2000.41	Kreditor Nach-u.Strafsteuern	-11'023.00		-1'097.10		-9'925.90
2000.80	Kreditor Staat Staatssteuern	721'327.85		911'098.65		-189'770.80
2000.81	Kreditor Staat Personalsteuern	-22'658.95		-24'889.85		2'230.90
2000.82	Kreditor Staat Lieg.Steuern			-10'128.15		10'128.15
2000.83	Kreditor Kath.Kirchgde R'burg	109'920.60		195'414.80		-85'494.20
2000.84	Kreditor Kath.Kirchgde Rain	382.45		-538.15		920.60
2000.85	Kreditor Evang.ref.Kirchgde	10'055.50		19'725.05		-9'669.55
2000.86	Kreditor Christkath.Kirchgde	773.20		1'236.75		-463.55
2001.01	Depotgelder Zivilschutz			-48'603.60		48'603.60
2001.02	Schlüsseldepot	-6'800.00		-6'800.00		
2004	Übrige Verpflichtungen APH	-24'995.70		-46'171.80		21'176.10
2006.01	Kontokorrent Pensionskasse					
2007	Abrechnungskonten					

Traktandum 1

Detail		Bestand am 31.12.2010		Bestand am 01.01.2010		Veränderung
201	**Kurzfristige Schulden**	**-77'350.73**	**0.2%**	**-130'993.41**	**0.3%**	**53'642.68**
2010	Kreditor Mehrwertsteuer total	-45'358.38		-80'712.60		35'354.22
2010.02	MWST Umsatz Kehricht					
2010.03	MWST Umsatz ARA					
2010.04	MWST Umsatz Erdgas					
2010.06	Kreditor MWST APH	-1'792.70		-1'387.81		-404.89
2010.07	KK LUKB 01-07-000037-03					
2010.99	MWST Rappenrundungskonto					
2011.50	KK Alters- und Pflegeheim					
2011.51	KK Sozialdienst	-30'199.65		-48'893.00		18'693.35
202	**Langfristige Schulden**	**-17'500'000.00**	**34.6%**	**-17'513'000.00**	**34.7%**	**13'000.00**
2020	**Hypotheken**	**0.00**		**-13'000.00**		**13'000.00**
2020.01	Schuldbriefe					
2020.02	Schuldbriefe Hermolingen					
2020.03	Schuldbriefe Unterhocken			-13'000.00		13'000.00
2022	**Feste Darlehen**	**-17'500'000.00**		**-17'500'000.00**		**0.00**
2022.02	Darlehen Pensionskasse	-500'000.00		-500'000.00		
2022.03	Darlehen UBS 437.055.90W	-2'000'000.00		-2'000'000.00		
2022.04	Darlehen Winterthur Versich.	-2'000'000.00		-2'000'000.00		
2022.06	Darlehen RFB 55379.66	-2'000'000.00		-2'000'000.00		
2022.09	Darlehen UBS 437055.90N	-3'000'000.00		-3'000'000.00		
2022.12	Darlehen RFB 55379.62	-2'000'000.00		-2'000'000.00		
2022.13	Darlehen LUKB 07-07-402795-09	-2'000'000.00		-2'000'000.00		
2022.14	Darlehen Postfinance	-2'000'000.00		-2'000'000.00		
2022.19	Darlehen RFB 55379.87	-2'000'000.00		-2'000'000.00		
203	**Verpflichtungen für Sonder-rechnungen**	**-54'113.50**	**0.1%**	**-82'249.27**	**0.2%**	**28'135.77**
2035.01	Fonds für soziale Zwecke	-42'078.15		-70'256.57		28'178.42
2035.02	Fonds Ortsmuseum	-3'144.65		-3'102.00		-42.65
2035.03	Winterhilfe	-8'890.70		-8'890.70		
204	**Rückstellungen**	**-110'000.00**	**0.2%**	**-62'695.30**	**0.1%**	**-47'304.70**
2040	Rückstellung laufende Rechnung					
2041	Rückstellung Investitionsrech.			-62'695.30		62'695.30
2041.02	Rückstellung Gleisübergang IGW	-110'000.00				-110'000.00
205	**Transitorische Passiven**	**-593'265.89**	**1.2%**	**-945'990.46**	**1.9%**	**352'724.57**
2050	Trans.Passiven	-499'348.74		-895'902.46		396'553.72
2050.01	Trans.Passiven APH	-93'917.15		-50'088.00		-43'829.15
22	**SPEZIALFINANZIERUNGEN**	**-15'235'947.84**	**30.1%**	**-15'227'028.39**	**30.2%**	**-8'919.45**
228	**Verpflichtungen**	**-15'235'947.84**	**30.1%**	**-15'227'028.39**	**30.2%**	**-8'919.45**
2280	**Verpflichtungen an Spezialfinanzierungen**	**-7'757'196.74**		**-6'138'238.14**		**-1'618'958.60**
2280.01	Verpflichtung an IGW					
2280.03	Verpflichtung an Feuerwehr	-244'465.21		-275'939.71		31'474.50
2280.04	Verpflichtung Abwasserbeseit.	-5'790'502.32		-4'414'798.85		-1'375'703.47
2280.05	Verpflichtung Abfallbeseitigung	-344'661.02		-420'717.25		76'056.23
2280.07	Verpflichtung APH	-1'271'033.69		-1'013'265.23		-257'768.46

Detail		Bestand am 31.12.2010		Bestand am 01.01.2010		Veränderung
2280.08	Verpflichtung Betriebskosten/ Erneuerungsfonds Stammgleise	-106'534.50		-13'517.10		-93'017.40
2282	**Spezialfonds**	**-1'223'067.95**		**-1'148'384.15**		**-74'683.80**
2282.02	Kinderspielplatzablösungen	-22'973.45		-27'619.00		4'645.55
2282.03	Ersatzbeiträge Zivilschutz	-891'448.10		-796'411.10		-95'037.00
2282.05	Kanalisationsbauten					
2282.07	Kindergartenablösebeiträge	-237'909.10		-213'616.75		-24'292.35
2282.08	Gerätefonds Sportanlagen	-16'237.30		-16'237.30		
2282.09	Schenkung "Ländl.Kulturgut"	-30'000.00		-50'000.00		20'000.00
2282.12	Kulturobjekte	-24'500.00		-44'500.00		20'000.00
2285	**Vorfinanzierungen**	**-6'255'683.15**		**-7'940'406.10**		**1'684'722.95**
2285.02	Sanierung SH Hermolingen					
2285.03	Neubau Parkplätze	-105'700.00		-105'700.00		
2285.05	Investitionen in Landres. oder Bildungs-,Sport-,Verkehrsanl.	-5'650'000.00		-5'000'000.00		-650'000.00
2285.09	Kulturobjekte					
2285.10	Weiterausbau Sportanlagen	-10'000.00		-10'000.00		
2285.30	Künftige Erschliessungen IGW					
2285.31	Erneuerung Stammgeleise IGW					
2285.32	Betriebsaufwand Hasenmoosstrasse IGW					
2285.33	Betriebsaufwand Stammgeleise IGW					
2285.34	Betriebsaufwand Wahligenstrasse IGW					
2285.35	Vorfinanzierung Stammgleise	-459'959.25		-459'959.25		
2285.36	Vorfinanzierung Hasenmoosstr.			-2'166'577.95		2'166'577.95
2285.37	Vorfinanzierung Bürlimoosstr.			-168'145.00		168'145.00
2285.38	Vorfinanzierung Wahligenstr.	-30'023.90		-30'023.90		
2285.39	Vorfinanzierung Kanalisation					
23	**KAPITAL**	**-2'887'297.31**	**5.7%**	**-2'784'579.83**	**5.5%**	**-102'717.48**
239	**Kapital**	**-2'887'297.31**	**5.7%**	**-2'784'579.83**	**5.5%**	**-102'717.48**
2390	Eigenkapital	-2'887'297.31		-2'784'579.83		-102'717.48
		0.00		0.00		102'717.48

Traktandum 1

Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf

	Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag
ERGEBNISSE		
LAUFENDE RECHNUNG		
Total Aufwand und Ertrag	39'587'219.00	40'339'936.00
Ertragsüberschuss	752'717.00	
	Ausgaben	Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG		
Total Ausgaben und Einnahmen	4'996'817.00	1'220'666.00
Nettoinvestitionen Zunahme/Abnahme		3'776'151.00
FINANZIERUNG	Mittelverwendung	Mittelherkunft
Zunahme/Abnahme der Nettoinvestitionen	3'776'151.00	
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		752'717.00
Abschreibungen (ohne DS 999)		
- auf Verwaltungsvermögen (331.332)		3'239'176.00
Einlagen (ohne DS 999)		
- Spezialfinanzierungen (380)		1'115'424.00
- Spezialfonds (384)		48'200.00
Entnahmen		
- Spezialfinanzierungen (480)	31'475.00	
- Spezialfonds (484)	69'202.00	
- Vorfinanzierungen (485)	2'334'723.00	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		1'056'033.00
MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS		
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	1'056'033.00	
Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		32'455.00
Gesamter Mittelbedarf		1'023'578.00

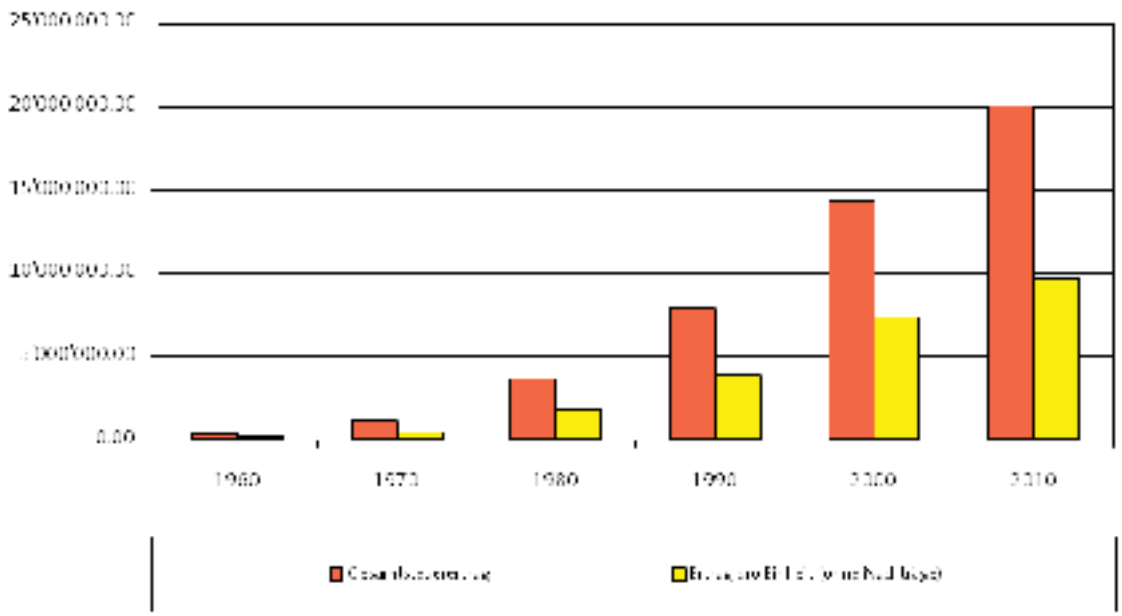
Kontrollbericht des Regierungsstatthalters

Der Regierungsstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob die Rechnung und der Jahresbericht 2009 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 29. Juli 2010 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel** festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).

Übersicht über die ordentlichen Steuererträge 1960-2010 der Einwohnergemeinde Rothenburg (ab 1990 inkl. Bürgergemeinde)

Jahr	Einheiten		Gesamtsteuerertrag	pro Kopf	Ertrag pro Einheit (ohne Nachträge)	pro Einheit / Kopf
1960	3.30		367'129.00	136.00	111'251.00	41.00
1970	2.55		1'121'000.00	314.00	402'506.00	112.00
1980	2.00		3'667'205.10	864.00	1'728'369.00	407.00
1990	1.80		7'865'482.75	1'477.90	3'858'275.00	725.00
1995	1.90		12'877'350.85	2'214.15	5'780'405.00	994.00
2000	1.90		14'373'626.65	2'304.55	7'335'450.00	1'176.00
2005	1.90		18'841'324.60	2'761.05	8'746'003.00	1'282.00
2006	1.90		20'291'924.80	2'949.85	9'195'382.00	1'337.00
2007	1.90		20'257'163.57	2'897.60	9'562'467.00	1'368.00
2008	1.90	*	20'239'018.57	2'853.80	9'548'378.00	1'346.00
2009	1.80		20'589'379.70	2'902.35	9'501'900.00	1'339.00
2010	1.75		20'033'157.12	2'828.75	9'700'109.00	1'370.00

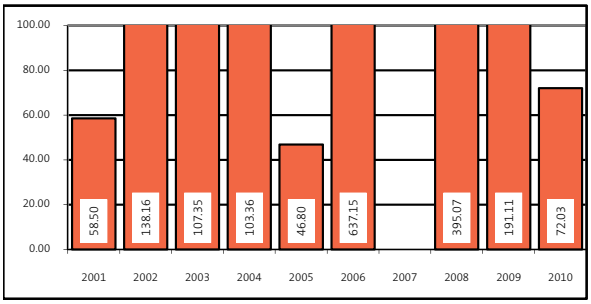
* Steuereinheiten 2008 1.90 Einheiten; Gewährung Steuerrabatt von 1/20 Einheit



Traktandum 1

Finanzkennzahlen

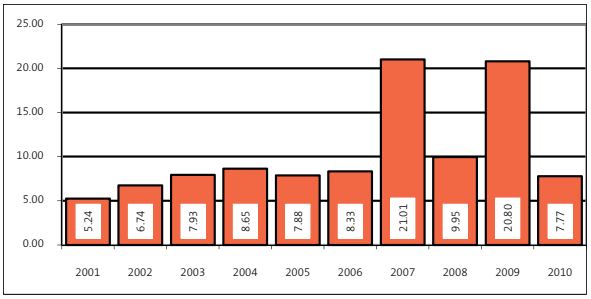
Selbstfinanzierungsgrad Bruttoüberschuss der laufenden Rechnung in Prozenten der Nettoinvestitionen



Aussage: Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

< 70% = grosse Neuverschuldung
70 - 100% = verantwortliche Neuverschuldung
100% = langfristig anzustreben

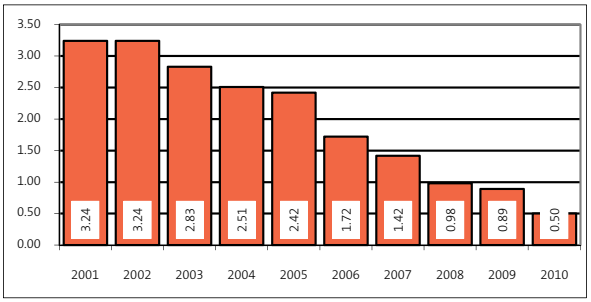
Selbstfinanzierungsanteil Bruttoüberschuss der laufenden Rechnung in Prozenten des Finanzertrages



Aussage: Der Selbstfinanzierungsanteil sollte mind. 10 % betragen,wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

0 - 10% = schwach
10 - 20% = mittel
> 20% = gut

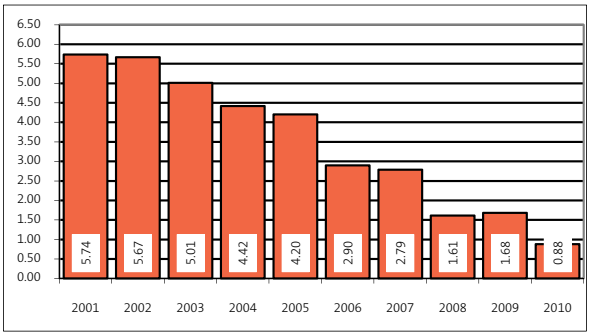
Zinsbelastungsanteil I Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages



Aussage: Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 % nicht übersteigen.

0 - 2% = mittlere Verschuldung, erträglich
2 - 5% = mittlere Verschuldung, hoch
5 - 8% = grosse Verschuldung, sehr hoch
> 8% = Überschuldung, kaum tragbar

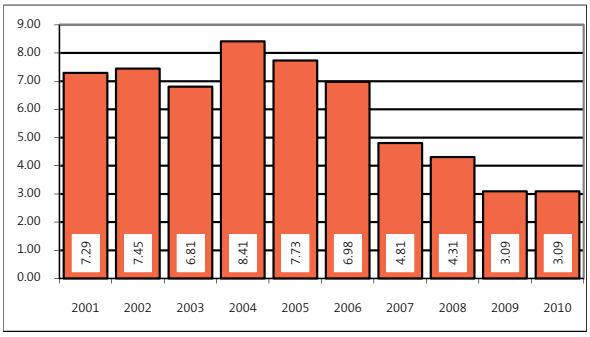
Zinsbelastungsanteil II Nettozinsen in Prozenten des Steuerertrages inkl. Finanzausgleich



Aussage: Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 % nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil

Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages

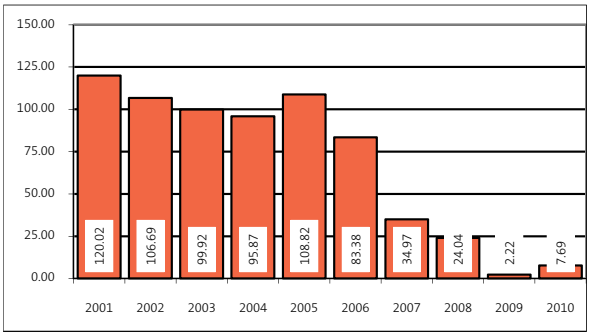


Aussage: Der Kapitaldienstanteil sollte 8 % nicht übersteigen.

0 - 5% = klein
5 - 15% = tragbar
15 - 25% = hoch bis sehr hoch
> 25% = kaum noch tragbar

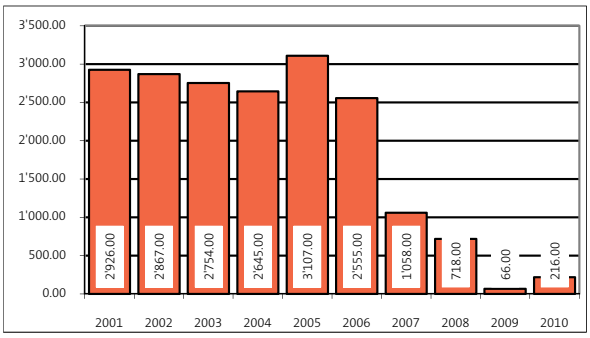
Verschuldungsgrad

Nettoschuld in Prozenten des Steuerertrages inkl. Finanzausgleich



Aussage: Der Verschuldungsgrad sollte 120 % nicht übersteigen.

Nettoschuld pro Einwohner



Aussage: Die Nettoschuld sollte maximal das zweifache kantonale Mittel nicht übersteigen.

zweifaches kantonales Mittel
Fr. 4'426.00 (Stand 2009)

Traktandum 1

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg

Bericht zur Jahresrechnung und zum Jahresbericht

Als Controlling-Kommission haben wir die Jahresrechnung 2010 (ohne buchhalterische Richtigkeit) sowie den Jahresbericht 2010 des Gemeinderates beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Gemeindeordnung sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Die vorliegende Jahresrechnung sowie der vorliegende Jahresbericht 2010 wurden von der Controlling-Kommission zustimmend zur Kenntnis genommen.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Rothenburg, 13. April 2011

Controlling-Kommission Rothenburg

Markus Vogel, Präsident
Adi Achermann
Rolf Hafner
René Röösli
Franz Schürch

Bericht der Revisionsstelle an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg

Truvag Revisions AG
[illegible]
Postfach
[illegible] Luzern 7

Tel. 041 [illegible]
Fax 041 [illegible]
www.truvag-revision.ch
[illegible]@truvag-revision.ch

truvag

Bericht der externen Revisionsstelle
an die Stimmberechtigten
der **Einwohnergemeinde Rothenburg**
6023 Rothenburg

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang, gemäss § 86 Gemeindegesetz) der Einwohnergemeinde Rothenburg für das Jahr 2010 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 8. April 2011 Huh

Truvag Revisions AG

Heinz Huber
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Ivan Hodel
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Traktandum 1

Anträge des Gemeinderats

1.1 Jahresbericht des Gemeinderats 2010
- Zustimmende Kenntnisnahme

1.2 Rechnung 2010

1.2.1 Kenntnisnahme Berichte der Controlling-Kommission und der Revisionsstelle

1.2.2 Genehmigung
a) Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 752'717.48
b) Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 3'776'151.00
c) Bestandesrechnung

1.2.3 Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 752'717.48 als
- Einlage in die Vorfinanzierung "Investitionen in Landreserven oder Bildungs-, Sport-, Verkehrsanlagen" (Kto. 2285.05): Fr. 650'000.00
- Einlage ins Eigenkapital (Kto. 2390): Fr. 102'717.48

Beschlussfassung über die Schlussabrechnung Sanierung Hasenmoosstrasse und Bürlimoosstrasse Süd mit Trottoirverlängerung

Ausgangslage
An der Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2009 bewilligten die Stimmberechtigten das Projekt und den Sonderkredit für die Sanierung der Hasenmoosstrasse und Bürlimoosstrasse Süd. Es wurde an der Gemeindeversammlung der Antrag gestellt, das Sanierungsprojekt mit der Realisierung eines Trottoirs im Bereich Bürlimoosstrasse Süd (Waldetappe bis zur Autobahnüberführung) zu ergänzen. Dem Antrag zur Ergänzung des bestehenden Projekts wurde von den Stimmberechtigten zugestimmt.

Die Stimmberechtigten genehmigten den erforderlichen Sonderkredit von Fr. 3'445'000.00 für die Sanierung der Hasenmoosstrasse und Bürlimoosstrasse Süd sowie die Mehrkosten für die Trottoirergänzung. Die Kosten für die Projektergänzung konnten zum Zeitpunkt der Gemeindeversammlung nicht genau definiert werden.

Vergleich Kostenvoranschlag / Effektive Kosten
Während der Vorbereitungsphase zur Ausführung wurde das gesamte Projekt bezüglich Kosten und Nutzen optimiert. Die Kosteneinsparungen sind bei den effektiven Kosten ersichtlich.

	Kostenvoranschlag	Effektive Kosten
Belagssanierung Hasenmoosstrasse (inkl. Rückstellungen Stammgleise)	*Fr. 1'965'000.00*	Fr. 1'960'886.15
Beleuchtung Hasenmoosstrasse	*Fr. 150'000.00*	Fr. 87'363.80
Trottoirerweiterung Hasenmoosstrasse	*Fr. 785'000.00*	Fr. 700'339.45
Belagssanierung Bürlimoosstrasse Süd	*Fr. 500'000.00*	Fr. 387'187.00
Trottoirerweiterung Bürlimoosstrasse Süd	*Fr. 45'000.00*	Fr. 47'516.50
Total (Sonderkredit)	*Fr. 3'445'000.00*	Fr. 3'183'292.90

Das ursprüngliche Projekt (ohne Ergänzungen gemäss Antrag anlässlich der Gemeindeversammlung) hätte im Rahmen des Kostenvoranschlags mit einer Unterschreitung von Fr. 261‘707.10 abgeschlossen werden können.

Trottoirergänzung Bürlimoosstrasse-Süd gemäss Antrag anlässlich der Gemeindeversammlung (Waldetappe)	Fr. 401'091.05
Total Baukosten	Fr. 3'584'383.95
Kreditüberschreitung	Fr. 139'383.95

Traktandum 2

Details sind der nachfolgenden Aufstellung und unter der Rubrik „Begründungen Mehr- und Minderkosten“ zu entnehmen.

Verbuchungsnachweis

Rechnung 2009	Fr.	110'106.80
Rechnung 2010	Fr.	3'463'481.05
Rechnung 2011	Fr.	10'796.10
Total	Fr.	3'584'383.95

Kreditabrechnung

Bewilligte Sonderkredite durch Stimmberechtigte	Fr.	3'445'000.00
Effektive Kosten gemäss Verbuchungsnachweis	Fr.	- 3'584'383.95
Kreditüberschreitung gegenüber des bewilligten Sonderkredits	Fr.	139'383.95

Im Rahmen der Schlussabstimmung betreffend Sanierungsprojekt und Bewilligung des erforderlichen Sonderkredits von Fr. 3'445'000.00 vom 01. Dezember 2009 wurde explizit darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit dem Antrag anlässlich der Gemeindeversammlung mit zusätzlichen Aufwendungen zu rechnen ist. Die Kreditüberschreitung von Fr. 139'383.95 ist folglich als eine gebundene Ausgabe zu betrachten.

Finanzierung

Basierend auf den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2009 wurden die Infrastrukturanlagen im Arbeitsgebiet Wahligen / Hasenmoos neu organisiert. Die Hasenmoosstrasse ist als Gemeindestrasse 3. Klasse eingereiht. Bei der Bürlimoosstrasse handelt es sich um eine Privatstrasse. Die Sanierungskosten der beiden Strassen werden aufgrund dieser unterschiedlichen Klassierung anders abgerechnet und daher getrennt behandelt.

Belagssanierung Hasenmoosstrasse	Fr.	1'960'886.15
Beleuchtung Hasenmoosstrasse	Fr.	87'363.80
Trottoirerweiterung Hasenmoosstrasse	Fr.	700'339.45
Total Sanierungskosten	Fr.	2'748'589.40
Auflösung Vorfinanzierung Hasenmoostrasse Kto. 2285.36	Fr.	- 2'166'577.95
Ungedeckte Kosten	Fr.	582'011.45
50% Einwohnergemeinde	Fr.	291'005.75
50% perimeterpflichtige Grundeigentümer	Fr.	291'005.75

Die ungedeckten Kosten werden gemäss neuem Reglement für die Erschliessungsanlagen der Arbeitszone Wahligen/Hasenmoos und Strassenreglement vom 02. Dezember 2002 je zu 50% durch die Gemeinde und die interessierten Grundeigentümer getragen.

Belagssanierung Bürlimoosstrasse Süd	Fr.	387'187.00
Trottoirerweiterung Bürlimoosstrasse Süd	Fr.	47'516.50
Trottoirerweiterung Bürlimoosstrasse Süd (Waldetappe)	Fr.	401'091.05
Total Sanierungskosten	Fr.	835'794.55
Auflösung Vorfinanzierung Bürlimoosstrasse Kto. 2285.37	Fr.	-168'145.00
Ungedeckte Kosten	Fr.	667'649.55

Ungedeckte Kosten zu Lasten der Gemeinde

Hasenmoosstrasse	Fr.	291'005.75
Bürlimoosstrasse Süd	Fr.	667'649.55
Total	Fr.	958'655.30

Begründungen Mehr- und Minderkosten

Beleuchtung Hasenmoosstrasse	Minderkosten durch Verzicht auf Kandelaberstellung im Abschnitt Petroplus Tanklager bis Bahnbrücke
Trottoirerweiterung Hasenmoosstrasse	Minderkosten beim Landerwerb (teilweise Realersatz)
Belagssanierung Bürlimoosstrasse Süd	Minderkosten infolge Hocheinbau des Belags im Abschnitt Wald bis Autobahnbrücke
Trottoirerweiterung Bürlimoosstrasse Süd (Waldetappe)	Mehrkosten aufgrund Zustimmung zum Antrag anlässlich der Gemeindeversammlung 01. Dezember 2009

Schlussbemerkungen

Erfreut kann auf eine gelungene Sanierung der Hasenmoos- und Bürlimoosstrasse Süd zurückgeblickt werden. Trotz des eng bemessenen Terminplans konnten die Arbeiten termingerecht und erfolgreich abgeschlossen werden. Dies ist unter anderem auf die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten insbesondere des Planungsbüros Wälli AG Ingenieure in Horw und der Baufirma Marti AG in Luzern zurückzuführen. Besonderer Dank gebührt den anliegenden Firmen und Grundeigentümern. Sie zeigten von Beginn weg grosses Verständnis für das Projekt und nahmen die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen in Kauf.

Die Truvag Revisions AG hat als Revisionsstelle die Abrechnung geprüft sowie die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung bestätigt.

Antrag des Gemeinderats

Genehmigung der Schlussabrechnung mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 139'383.95 für die Sanierung Hasenmoosstrasse und Bürlimoosstrasse Süd mit Trottoirverlängerung.